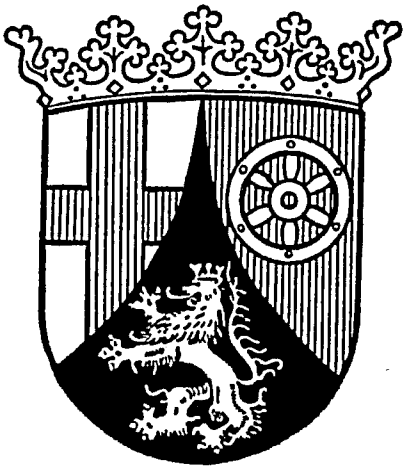
Landeskontrollverband

RHEINLAND-PFALZ E.V.

Mainz/Rhein



Jahresbericht 1971

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Bericht über Arbeiten und Ergebnisse im Prüfungsjahr 1971

(1. 10. 1970 – 30. 9. 1971)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet.

Zum Geleit

Das zurückliegende Jahr stand weiter im Zeichen der Schrumpfung der Zahl der milchviehhaltenden Betriebe: Sowohl Kleinbetriebe mit weniger als 5 Milchkühen als auch Großbetriebe mit mehr als 25 Kühen gaben vielfach die Milchviehhaltung auf. Für die verbleibenden Betriebe war in der Berichtszeit eine erfreuliche Entwicklung der Milchauszahlungspreise zu verzeichnen. Dem sich im Laufe der letzten Jahre angestauten Nachholbedarf konnte dadurch jedoch bei weitem noch nicht entsprochen werden, so daß auch weiterhin längst fällige Investitionen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zurückgestellt werden müssen.

Der Verband hat in den zurückliegenden Jahren seine Arbeit schwerpunktmäßig auf die Durchführung der Milchleistungsprüfungen und der Güteprüfungen der Anlieferungsmilch ausgerichtet. Die drohende Abspaltung der Güteprüfungen konnte dank des Verständnisses der Beteiligten für die Geschlossenheit aller Maßnahmen auf dem Gebiet der Milchwirtschaft verhindert werden. Im Berichtsjahr wurden erste Maßnahmen zur Verlagerung der Schwerpunkte in der Aufgabenstellung wie auch zur Erweiterung der Aufgabengebiete eingeleitet.

Von den laufend steigenden Kosten, insbesondere den mit rund 95 % des Haushaltes ausmachenden Personalkosten, blieb auch der Verband nicht verschont. Der Kostenanstieg konnte im Berichtsjahr durch verstärkte Rationalisierungsmaßnahmen noch aufgefangen werden. Für die Zukunft bedarf es darüberhinaus aber entscheidender Änderungen in System und Finanzierung, soll die Zuverlässigkeit der Aussagen der Arbeiten im bisherigen Umfang gewährleistet bleiben.

Der vorgelegte Bericht erhebt keinen Anspruch, Rechenschaft über alle Maßnahmen abzugeben. Er soll vielmehr eine Übersicht der teilweisen Auswertung der Ergebnisse, die sich aus den Aufgabengebieten des Verbandes ergeben, sein. Der Bericht wird der letzte in dieser nun seit 20 Jahren gewahrten Form und Ausstattung sein. Die Veränderungen und Erweiterungen in der Aufgabenstellung werden zukünftig auch in der Gestaltung des Berichtes sich niederschlagen müssen.

Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

Der Rückgang der Zahlen der milchviehhaltenden Betriebe und der Milchkühe in Rheinland-Pfalz ist auch im Berichtszeitraum weitergeschritten. Die Ergebnisse der Viehzählungen ergaben zu Ende 1970 13,7 % weniger der milchviehhaltenden Betriebe, 7,2 % weniger Milchkühe als im Jahr zuvor. Von den am 3. 12. 1970 gezählten Betrieben mit Milchkühen standen am 30. 9. 1971 in 6 072 Betrieben 69 990 Kühe unter Milchleistungsprüfung. Gegenüber dem Vorjahr ist damit ein Rückgang von 699 Betrieben, das sind 10,3 % und 2 716 Kühe, das sind 3,7 % zu verzeichnen. Bezogen auf die Viehzählungsergebnisse Ende 1970 waren damit 11,6 % aller Betriebe und 26,3 % aller Kühe den Milchleistungsprüfungen angeschlossen. Durch den stärkeren Rückgang der Gesamtzahlen ist die Beteiligung um 0,4 % der Betriebe und 1,1 % der Kühe leicht gestiegen.

Da für die Viehzählungsergebnisse 1970 keine Auswertung nach Bestandsgrößenklassen vorliegt, ist auch ein direkter Vergleich der Beteiligung in den einzelnen Größenklassen nicht möglich. Unter Vernachlässigung der seitdem erfolgten Verschiebung ergibt sich bei einem Vergleich mit den Bestandsgrößenklassen aus den Zählungsergebnissen 1969 in den Klassen ab 10 Kühen eine durchschnittliche Beteiligung von etwa $^2/_3$, wobei in einigen Klassen sogar Prozentzahlen um 80 zu verzeichnen sind. Die Beteiligung der Betriebe, die auf die Milchproduktion weitgehend ausgerichtet sind, ist also bedeutend höher, als sich aus den rein statistischen Angaben ableiten läßt. Das gestiegene Interesse der Leiter dieser Betriebe kommt auch in dem Verhältnis der HB-Betriebe zu den NHB-Betrieben zum Ausdruck. 1960 waren 39,1 % der angeschlossenen Betriebe mit 54,2 % der Kühe NHB-Betriebe, 1971 67,0 % der Betriebe mit 75,7 % der Kühe. Die ursprüngliche Auslegung, Leistungsprüfungen seien nur für den HB-Züchter von Vorteil, gehört endgültig der Vergangenheit an.

Die im Berichtsjahr ausgeschiedenen 783 Betriebe mit insgesamt 5 215 Kühen waren von einigen die Milchviehhaltung aus arbeitswirtschaftlichen Gründen aufgebenden Großbeständen abgesehen, durchweg Kleinbestände mit einem Durchschnittsbestand von 6,7 Kühen. Die Begründung zum Ausscheiden lag wiederum in erster Linie in der totalen Aufgabe der Milchviehhaltung.

Durch das Ausscheiden dieser Betriebe hat sich die durchschnittliche Kuhzahl der angeschlossenen Bestände weiter erhöht, liegt mit 11,5 je Betrieb jedoch noch immer mit am Ende der Skala im Vergleich mit anderen Landeskontrollverbänden.

Für die Bewertung der erzielten Leistungen muß berücksichtigt werden, daß die Futterversorgung für die Winterfütterung 1970/71 wohl gut war, durch die lang anhaltende Trockenzeit im Sommer 1971 jedoch Lücken auftraten, die sich insbesondere noch im Verlauf der Winterfutterperiode 1971/72 auswirken können. Unter den gegebenen Verhältnissen ist die erzielte Durchschnittsleistung der 68 931 Abschlußkühe (A u. B) mit 4 172 kg Milch, 3,72 % und 155 kg Fett als durchaus zufriedenstellend anzusehen; absolut gesehen ist dies die höchste bisher erzielte Durchschnittsleistung in Rheinland-Pfalz. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Milchmengenleistung um 46 kg, die Fettmengenleistung um 1 kg gesteigert, die durchschnittliche Fettprozentleistung fiel um 0,01 %. Erwähnenswert ist auch bei der Bewertung der Leistungen, daß die NHB-Kühe in den Vollabschlüssen mit 4 013 kg Milch, 3,67 % Fett, 147 kg Fett zum ersten Mal die 4 000-kg-Schwelle überschritten haben.

Entwicklung der Milchleistungsprüfungen

Jahr	Gesamtzahl der		Geprüfte				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	kuhhaltenden Betriebe	Milchkühe	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
1949	145 089	351 389	3 335	2,2	14 425	4,1	3 223	2,2	11 399	3,2	112	0,0	3 026	0,9
1950	151 140	366 000	3 983	2,6	18 708	5,1	3 812	2,5	13 266	3,6	171	0,1	5 442	1,5
1952	145 517	371 401	4 344	3,0	23 104	6,2	3 730	2,6	13 200	3,5	614	0,4	9 904	2,7
1954	134 796	357 593	4 954	3,7	26 605	7,4	3 525	2,6	12 736	3,5	1 429	1,1	13 869	3,9
1956	125 164	344 355	5 693	4,5	31 699	9,2	3 844	3,1	14 775	4,3	1 849	1,4	16 924	4,9
1958	115 517	326 828	7 385	6,4	41 726	12,8	4 359	3,8	18 223	5,6	3 026	2,6	23 503	7,2
1960	111 324	326 025	7 616	6,8	46 930	14,4	4 635	4,2	21 499	6,6	2 981	2,6	25 431	7,8
1962	101 500	336 943	7 596	7,5	51 258	15,2	4 369	4,3	21 753	6,4	3 227	3,2	29 505	8,8
1964	90 641	311 980	7 403	8,2	52 874	16,9	3 823	4,2	20 445	6,5	3 580	4,0	32 429	10,4
1965	84 600	302 324	7 300	8,6	54 756	18,1	3 628	4,3	20 596	6,8	3 672	4,3	34 160	11,3
1966	79 431	298 432	7 176	9,0	58 164	19,5	3 444	4,3	19 874	6,7	3 732	4,7	38 290	12,8
1967	75 900	298 190	7 161	9,4	61 021	20,5	3 190	4,2	20 423	6,9	3 971	5,2	40 598	13,6
1968	70 909	296 936	7 484	10,6	68 749	23,2	2 938	4,2	20 414	6,9	4 546	6,4	48 335	16,3
1969	66 745	293 783	7 352	11,0	72 992	24,8	2 700	4,0	19 786	6,7	4 652	7,0	53 209	18,1
1970	60 713	288 452	6 771	11,2	72 706	25,2	2 299	3,8	18 188	6,3	4 472	7,4	54 518	18,9
1971	52 382	265 755	6 072	11,6	69 990	26,3	2 006	3,8	16 976	6,4	4 066	7,8	53 014	19,9

Jahr	Geprüfte Kühe je Inspektur						
	Alzey	Kaiserslautern	Landau	Montabaur	Neuwied	Simmern	Trier/Bitburg
1950	1 111	3 829	3 141	1 792	2 044	2 568	4 223
1951	1 115	3 850	3 436	1 801	2 491	2 815	4 509
1952	1 458	4 080	3 697	1 839	4 382	2 805	4 843
1953	1 851	4 620	3 846	1 978	5 086	2 724	4 963
1954	2 018	4 818	4 247	2 088	5 469	2 896	5 069
1955	1 921	4 714	4 120	2 230	6 208	3 175	5 373
1956	2 171	5 235	4 193	2 542	7 470	3 778	6 310
1957	2 512	6 009	4 535	2 791	8 664	4 092	7 184
1958	2 770	7 446	5 115	3 544	10 812	4 492	7 547
1959	2 916	8 064	5 457	3 871	11 762	4 676	7 605
1960	3 045	8 446	5 873	4 217	12 049	5 190	8 110
1961	2 973	8 826	6 174	4 611	12 386	5 634	8 807
1962	2 847	8 730	6 190	4 868	12 485	5 899	10 239
1963	2 718	8 937	5 871	4 930	12 172	6 129	10 945
1964	2 497	9 065	5 602	5 128	12 229	6 615	11 738
1965	2 394	9 091	5 471	5 418	12 534	7 210	12 638
1966	2 332	9 240	5 209	5 919	12 859	7 883	14 722
1967	2 220	9 338	5 295	6 538	13 268	8 320	16 143
1968	2 089	9 655	5 201	7 581	14 425	9 323	20 475
1969	1 876	9 598	5 036	8 086	15 211	9 787	23 401
1970	1 539	8 924	4 549	8 005	15 312	10 202	24 175
1971	1 253	8 422	4 065	7 799	14 160	9 840	24 451

Stand der Milchleistungsprüfungen

Kreis	Gesamtzahl der		Kühe je Halter	davon leistungsgeprüft (Stand 30. 9. 1971)											
				insgesamt				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	Kuhhalter	Milchkühe		Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
Ahrweiler	1 935	8 900	4,6	207	10,7	2 429	27,3	151	7,8	1 541	17,3	56	2,9	888	10,0
Altenkirchen	1 877	11 102	5,9	447	23,8	5 167	46,5	245	13,1	1 594	14,4	202	10,8	3 573	32.2
Birkenfeld	1 759	9 458	5,4	285	16,2	3 098	32,8	77	4,4	308	3,3	208	11,8	2 790	29,5
Cochem-Zell	1 697	6 503	3,8	123	7,2	1 109	17,1	64	3,8	381	5,9	59	3,5	728	11.2
Bad Kreuznach	2 533	10 893	4,3	195	7,7	1 807	16,6	33	1,3	147	1,3	162	6,4	1 660	15,2
Mayen-Koblenz	1 779	9 281	5,2	234	13,2	2 391	25,8	85	4,8	844	9,1	149	8,4	1 547	16,7
Neuwied	1 718	10 565	6,1	237	13,8	3 064	29,0	96	5,6	827	7,8	141	8,2	2 237	21.2
Rhein-Hunsrück	3 704	18 473	5,0	513	13,8	4 935	26,7	133	3,6	775	4,2	380	10,3	4 160	22,5
Bitburg-Prüm	6 553	44 010	6,7	834	12,7	11 263	25,6	132	2,0	1 213	18,5	702	10,7	10 050	22,8
Daun	3 548	20 192	5,7	432	12,2	6 007	29,7	62	1,7	608	3,0	370	10,4	5 399	26,7
Trier-Saarburg	3 546	14 493	4,1	347	9.8	4 058	28,0	70	2,0	633	4,4	277	7,8	3 425	23.6
Bernkastel-Wittlich	3 732	15 527	4,2	245	6,6	3 123	20,1	52	1,4	547	3,5	193	5,2	2 576	16,6
Oberwesterwald	2 571	10 116	3,9	203	7,9	2 938	29,0	101	3,9	980	9,7	102	4,0	1 958	19,4
Rhein-Lahn	2 231	11 758	5,3	341	15,3	3 600	30,6	106	4,8	763	6,5	235	10,5	2 837	24,1
Unterwesterwald	942	4 365	4,6	91	9,7	1 261	28,9	48	5,1	417	9,6	43	4,6	844	19,3
Ludwigshafen	600	2 405	4,0	26	4,3	416	17,3	14	2,3	299	12,4	12	2,0	117	4,9
Germersheim	1 223	4 302	3,5	80	6,5	708	16,5	75	6,1	587	13,6	5	0,4	121	2,8
Kaiserslautern	1 091	7 738	7,1	164	15,0	2 156	27,9	38	3,5	609	7,9	126	11,5	1 547	20,0
Kusel	1 792	10 722	6,0	217	12,1	2 514	23,4	76	4,2	786	7,3	141	7,9	1 728	16,1
Landau-Bd. Bergzab.	1 589	5 070	3,2	119	7,5	838	16,5	91	5,7	470	9,3	28	1,8	368	7,3
Bad Dürkheim	521	1 866	3,6	53	10,2	531	28,5	9	1,7	120	6,4	44	8,4	411	22,0
Pirmasens	900	5 074	5,6	79	8,8	1 126	22,2	36	4,0	570	11.2	43	4,8	556	11,0
Donnersberg	1 594	9 190	5,8	297	18,6	2 626	28,6	115	7,2	1 007	11,0	182	11,4	1 619	17,6
Zweibrücken	788	6 509	8,3	123	15,6	1 572	24,2	69	8,8	730	11,2	54	6,9	842	12.9
Alzey-Worms	1 114	3 885	3,5	103	9,2	659	17,0	11	1,0	99	2,5	92	8.3	560	14,4
Mainz-Bingen	1 045	3 358	3,2	77	7,4	594	17,7	17	1,6	121	3,6	60	5,7	473	14,1
Rheinland-Pfalz:	52 382	265 755	5,1	6 072	11,6	69 990	26,3	2 006	3,8	16 976	6,4	4 066	7,8	53 014	19.9

Anzahl der je Kreis und Kuhbestandsgröße geprüften Betriebe und Kühe und deren prozentualer Anteil am Prüfbestand

Kreis	1 — 5 Kühe Anzahl und %		6 — 10 Kühe Anzahl und %		11 — 19 Kühe Anzahl und %		20 — 39 Kühe Anzahl und %		40 u. mehr Kühe Anzahl und %	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Ahrweiler	24	84	76	640	92	1 249	13	346	2	110
	11,6	3,5	36,7	26,4	44,4	51,4	6,3	14,2	1,0	4,5
Altenkirchen	60	243	153	1 240	198	2 806	35	835	1	43
	13,4	4,7	34,2	24,0	44,4	54,3	7,8	16,2	0,2	0,8
Birkenfeld	23	95	126	1 025	122	1 636	13	294	1	48
	8,1	3,1	44,2	33,1	42,8	52,8	4,6	9,5	0,3	1,5
Cochem-Zell	29	103	58	473	32	433	4	100	—	—
	23,6	9,3	47,2	42,7	26,0	39,0	3,2	9,0	—	—
Bad Kreuznach	49	194	90	707	48	674	8	232	—	—
	25,1	10,7	46,2	39,1	24,6	37,3	4,1	12,9	—	—
Mayen-Koblenz	31	124	106	829	89	1 204	7	174	1	60
	13,3	5,2	45,3	34,8	38,0	50,3	3,0	7,3	0,4	2,4
Neuwied	16	65	68	576	123	1 736	30	687	—	—
	6,7	2,1	28,7	18,8	51,9	56,7	12,7	22,4	—	—
Rhein-Hunsrück	69	286	250	1 995	184	2 417	10	237	—	—
	13,5	5,8	48,7	40,4	35,9	49,0	1,9	4,8	—	—
Bitburg-Prüm	31	112	212	1 814	504	7 233	85	2 020	2	84
	3,7	1,0	25,4	16,1	60,5	64,2	10,2	18,0	0,2	0,7
Daun	24	105	113	920	231	3 387	61	1 427	3	168
	5,6	1,7	26,2	15,3	53,4	56,4	14,1	23,8	0,7	2,8
Trier-Saarburg	22	94	158	1 325	147	2 047	17	418	3	174
	6,3	2,3	45,5	32,7	42,4	50,4	4,9	10,3	0,9	4,3
Bernkastel-Wittlich	15	66	90	751	112	1 550	25	616	3	140
	6,1	2,1	36,8	24,1	45,7	49,6	10,2	19,7	1,2	4,5
Oberwesterwald	26	106	51	420	82	1 230	40	984	4	198
	12,8	3,6	25,1	14,3	40,4	41,9	19,7	33,5	2,0	6,7
Rhein-Lahn	35	135	153	1 263	137	1 805	15	347	1	50
	10,2	3,8	44,9	35,1	40,2	50,1	4,4	9,6	0,3	1,4
Unterwesterwald	8	30	28	225	40	594	14	357	1	55
	8,8	2,4	30,8	17,8	43,9	47,1	15,4	28,3	1,1	4,4
Ludwigshafen	5	21	10	77	9	137	—	—	2	181
	19,2	5,1	38,5	18,5	34,6	32,9	—	—	7,7	43,5
Germersheim	13	49	46	357	19	229	1	24	1	49
	16,2	6,9	57,5	50,4	23,7	32,4	1,3	3,4	1,3	6,9
Kaiserslautern	5	18	45	382	96	1 325	18	431	—	—
	3,1	0,8	27,4	17,7	58,5	61,5	11,0	20,0	—	—
Kusel	33	135	67	574	99	1 362	17	403	1	40
	15,2	5,4	30,9	22,8	45,6	54,2	7,8	16,0	0,5	1,6
Landau-Bd. Bergzabern	54	204	52	391	9	126	4	117	—	—
	45,4	24,3	43,7	46,7	7,5	15,0	3,4	14,0	—	—
Bad Dürkheim	14	56	20	153	16	234	2	46	1	42
	26,4	10,5	37,7	28,8	30,2	44,1	3,8	8,7	1,9	7,9
Pirmasens	1	3	22	190	46	642	9	229	1	62
	1,3	0,3	27,8	16,9	58,2	57,0	11,4	20,3	1,3	5,5
Donnersberg	60	234	152	1 183	80	1 051	4	114	1	44
	20,3	8,9	51,2	45,0	26,9	40,0	1,3	4,4	0,3	1,7
Zweibrücken	11	38	37	306	60	814	13	311	2	103
	8,9	2,4	30,1	19,5	48,8	51,8	10,6	19,8	1,6	6,5
Alzey-Worms	53	197	41	315	7	104	2	43	—	—
	51,5	29,9	39,8	47,8	6,8	15,8	1,9	6,5	—	—
Mainz-Bingen	34	140	26	192	14	186	3	76	—	—
	44,1	23,6	33,8	32,3	18,2	31,3	3,9	12,8	—	—
Rheinland-Pfalz:	745	2 937	2 250	18 323	2 596	36 211	450	10 868	31	1 651
	12,3	4,2	37,1	26,2	42,7	51,7	7,4	15,5	0,5	2,4

Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1970 unter Milchleistungsprüfung	6 771	72 706
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen	—	17 066
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung	783	5 215
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen	—	18 629
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	84	936
Stand am 30. 9. 1971	6 072	69 990

Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Inspektur	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	2	22	69	258
Kaiserslautern	8	94	106	839
Landau	2	25	103	618
Montabaur	7	76	78	637
Neuwied	8	100	195	941
Simmern	14	157	126	696
Trier / Bitburg	43	462	106	1 226
Insgesamt	84	936	783	5 215

Veränderung der Bestandsgrößen der geprüften Betriebe in den letzten 12 Jahren

(Stand zum jeweiligen Ende des Prüfungsjahres)

Prüfungsjahr	Gesamtzahl der geprüften		Anteil in Prozent am Prüfbestand							
			1—5 Kühe		6—10 Kühe		11—20 Kühe		über 20 Kühe	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
1959	7 540	44 351	55,6	34,5	37,9	46,3	5,2	12,0	1,3	7,2
1960	7 616	46 930	50,5	30,4	41,9	48,9	6,1	13,0	1,5	7,7
1961	7 589	49 411	45,4	25,9	45,6	51,6	7,4	14,8	1,6	7,7
1962	7 596	51 258	42,3	23,4	47,4	52,1	8,6	16,6	1,7	7,9
1963	7 570	51 702	40,7	22,4	48,5	52,7	9,2	17,5	1,6	7,4
1964	7 403	52 874	36,3	18,9	50,9	53,4	11,1	20,3	1,7	7,4
1965	7 300	54 756	32,6	16,3	51,6	52,4	14,1	24,3	1,7	7,0
1966	7 176	58 164	27,0	11,9	52,4	50,5	18,7	30,4	1,9	7,2
1967	7 161	61 021	24,0	10,4	51,8	47,8	22,2	34,5	2,0	7,3
1968	7 484	68 749	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7
1969	7 352	72 995	17,1	6,5	45,4	36,7	33,3	45,4	4,2	11,4
1970	6 771	72 706	14,2	5,1	41,3	30,9	38,7	49,7	5,8	14,3
1971	6 072	69 990	12,3	4,2	37,1	26,2	42,7	51,7	7,9	17,9

Zahl der je Inspektur geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe am 30. 9. Anzahl	geprüfte Kühe in % aller vorhandenen	Schwarzbunte	Rotbunte	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Jersey	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
Alzey	7 243	1 253	17,3	553	390	—	218	—	65	27
Kaiserslautern	27 650	8 422	30,5	4 957	588	73	686	1 868	21	229
Landau	25 226	4 065	16,1	1 733	189	—	2 043	34	12	54
Montabaur	26 239	7 799	29,7	708	6 756	156	82	—	94	3
Neuwied	46 351	14 160	30,5	801	13 284	26	1	—	45	3
Simmern	38 824	9 840	25,3	1 145	7 281	657	338	207	112	100
Trier/Bitburg	94 222	24 451	26,0	2 640	20 888	617	13	—	268	25
Insgesamt	265 755	69 990	26,3	12 537	49 376	1 529	3 381	2 109	617	441

Abgangsgründe der in der Berichtszeit abgegangenen Betriebe

Im Laufe des Prüfungsjahres schieden 783 Betriebe mit 5 215 Kühen aus den Milchleistungsprüfungen aus. Über den prozentualen Anteil der Abgänge gibt folgende Tabelle Aufschluß:

Abgangsgrund	Betriebe %	Kühe %	Abgangsgrund	Betriebe %	Kühe %
Umstellung zur Mast	6,2	9,2	Interesselosigkeit	18,9	25,0
Aufgabe der Rindviehhaltung	7,1	4,8	Kranke Tiere	0,5	1,8
a) Abschlachtaktion (600 DM)	4,1	3,7	Familienverhältnisse	7,6	8,4
b) Nichtvermarktungsaktion	1,3	2,1	Ausschluß aus der MLP	—	—
Völlige Betriebsaufgabe	12,6	12,0	Einstellung der MLP	41,7	33,0

In den 6 072 leistungsgeprüften Betrieben fanden in 327 Betrieben 111 Milkoskope Verwendung. In 83 Betrieben wurde noch von Hand gemolken, wohingegen in 4 924 Betrieben Melkmaschinen im Einsatz waren. 59 Betriebe konnten Melkstände und 1 006 Betriebe eine Absauganlage nachweisen.

Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Inspekturen													
			Alzey		Kaiserslaut.		Landau		Montabaur		Neuwied		Simmern		Trier / Bitburg	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Zur Zucht	790	4,6	8	2,7	56	2,8	39	3,9	80	4,7	230	7,3	61	2,3	316	5,0
Alter	1 274	7,5	36	12,1	155	7,6	96	9,6	144	8,5	256	8,2	175	6,8	412	6,5
geringe Leistung .	3 997	23,4	53	17,8	461	22,7	208	20,8	366	21,5	564	17,9	524	20,3	1 821	28,9
Unfruchtbarkeit .	5 715	33,5	112	37,7	741	36,5	288	28,9	577	33,9	1 189	37,8	963	37,2	1 845	29,2
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS) .	158	0,9	3	1,0	29	1,4	23	2,3	3	0,2	28	0,9	7	0,3	65	1,0
Euterkrankheiten .	1 676	9,8	16	5,4	159	7,8	59	5,9	176	10,3	343	10,9	220	8,5	703	11,1
Melkbarkeit . . .	208	1,2	5	1,7	39	1,9	15	1,5	5	0,3	27	0,9	67	2,6	50	0,8
Stoffwechselkrankheiten (Tetanie, Acetonämie) . .	153	0,9	2	0,7	30	1,5	7	0,7	7	0,4	47	1,5	25	1,0	35	0,6
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankung	372	2,2	7	2,4	32	1,6	10	1,0	41	2,4	58	1,8	36	1,4	188	3,0
sonstige Gründe .	2 723	16,0	55	18,5	328	16,2	254	25,4	302	17,8	401	12,8	506	19.6	877	13,9
Insgesamt . . .	17 066	100,0	297	100,0	2 030	100,0	999	100,0	1 701	100,0	3 143	100,0	2 584	100,0	6 312	100,0

Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	April %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
Alzey	870	9,4	10,5	8,5	10,1	9,0	9,5	7,9	9,0	6,7	6,7	6,7	6,0
Kaiserslautern	5 974	8,8	11,2	9,2	10,1	9,6	11,7	9,4	7,8	6,1	6,0	6,2	3,9
Landau	2 880	8,4	11,1	9,7	10,7	8,7	9,4	7,6	7,6	7,3	6,9	7,3	5,3
Montabaur	5 565	9,8	10,8	9,0	8,9	10,5	13,3	10,1	7,7	6,2	5,6	5,0	3,1
Neuwied	10 158	8,8	10,1	9,3	8,7	10,1	13,2	10,2	7,7	6.9	5,9	5,3	3,8
Simmern	6 752	9,7	11,3	9,5	8,3	9,0	10,1	8,4	8,2	6,4	7,2	7,1	4,8
Trier / Bitburg	17 372	8,2	9,6	8,2	8,0	11,0	13.9	10,0	7,8	6,9	6,8	5,5	4,1
Insgesamt	49 571	8,8	10,4	8,9	8,8	10,1	12,6	9,6	7,8	6,7	6,4	5,8	4,1

Der Abkalbeprozentsatz lag bei 94,1 %

Alter aller geprüften Kühe

Inspektur	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon bis 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Alzey	1 550	542	35,0	491	31,7	258	16,6	229	14,8	30	1,9
Kaiserslautern .	10 452	3 661	35,0	3 216	30,8	1 889	18,1	1 446	13,8	240	2,3
Landau . . .	5 064	1 698	33,5	1 481	29,3	1 005	19,8	756	14,9	124	2,5
Montabaur . .	9 500	2 989	31,5	3 012	31,7	1 879	19,8	1 406	14,8	214	2,2
Neuwied . . .	17 303	5 392	31,2	5 751	33,2	3 428	19,8	2 396	13,8	336	2,0
Simmern . . .	12 424	4 474	36,0	3 942	31,7	2 164	17,4	1 599	12,9	245	2,0
Trier/Bitburg	30 763	9 935	32,3	9 879	32,1	5 783	18,8	4 533	14,7	633	2,1
Insgesamt . .	87 056	28 691	33,0	27 772	31,9	16 406	18,8	12 365	14,2	1 822	2,1

Das Durchschnittsalter aller geprüften Kühe betrug 5,6 Jahre.

Das Durchschnittsalter der Herdbuchkühe lag bei 6,3 Jahren

Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung

Jahr	besamte Kühe	davon leistungsgeprüfte Kühe	= v. H.
1959	45 615	8 537	18,7
1960	51 505	9 789	19,0
1961	52 450	11 566	22,1
1962	59 530	12 274	20,6
1963	61 081	13 124	21,5
1964	67 187	14 127	21,0
1965	73 097	16 696	22,8
1966	85 457	20 965	24,5
1967	103 839	23 373	22,5
1968	115 851	27 779	24,0
1969	129 913	32 702	25,2
1970	140 488	35 706	25,4
1971	155 238	38 095	24,5

Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 3 379 Beständen (gegenüber 3 493 im Vorjahr) bei 38 095 Kühen (im Vorjahr 35 706) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß 1971 — wie aus der letzten Zeile nebenstehender Tabelle hervorgeht — eine Beteiligung von 24,5 % der besamten Kühe an den Milchleistungsprüfungen gegeben ist. Die durchschnittliche Kuhbestandsgröße der in besamten Herden geprüften Kühe weicht mit 11,3 Kühen nicht nennenswert vom Landesmittel (11,5) der geprüften Bestände ab. Schließlich sind der Rinderbesamung über die geprüften Bestände hinaus viele Kleinstkuhhaltungen angeschlossen.

Im Prüfungsjahr 1970/71 wurden 45,3 % des in Rheinland-Pfalz belegfähigen Rinderbestandes instrumentell besamt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme der Erstbesamungen um 6,9 %.

Von den insgesamt besamten 155 238 Kühen und Rindern entfielen auf die

Zentrale Bullenhaltungs- und Besamungsgenossenschaft Rheinland-Pfalz eGmbH., Neumühle	130 606 Besamungen
Kreisbullenstation Altenkirchen	20 889 Besamungen
Zentralbesamungsstation eGmbH., Gießen	3 743 Besamungen

Auch in den Tierzuchtamtsbereichen konnte ein Anstieg der Beteiligung an der Besamung verzeichnet werden:

Tierzuchtamt Kaiserslautern	57,8 %
Koblenz	39,8 %
Trier	43,8 %

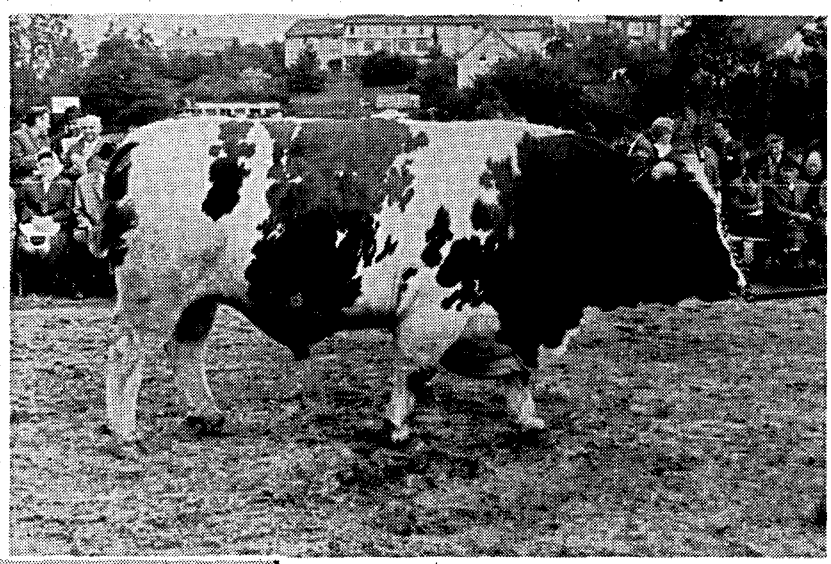
Wie aus diesen Zahlen ersichtlich wird, ist die prozentuale Beteiligung der Besamung in kleineren Betrieben mehr verbreitet, als in den Kuhbeständen mit mehr als 20 Kühen, wie sie vorwiegend in der Eifel und im Hunsrück angetroffen werden.

Nach Rassen verteilen sich die der Leistungsprüfung angeschlossenen Kühe auf folgende besamte Tiere:

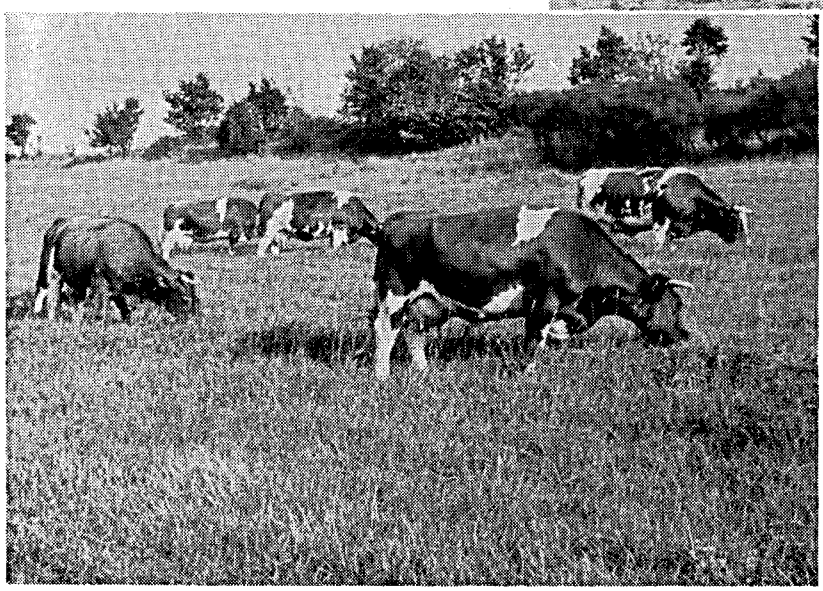
Schwarzbunt:	27 942	besamt; davon	7 039	in MLP	= 25,2 %
Rotbunt:	108 666	besamt; davon	26 868	in MLP	= 24,7 %
Fleckvieh:	13 195	besamt; davon	2 004	in MLP	= 14,5 %
Rotvieh (Glan-Dbg.):	4 657	besamt; davon	1 886	in MLP	= 40,5 %
Sonstige:	778	besamt; davon	298	in MLP	= 38,3 %
Insgesamt:	155 238	besamt; davon	38 095	in MLP	= 24,5 %

Die Beteiligung der Herdbuchzucht zeigt folgende Übersicht:

Inspektur	Zahl der geprüften		Herdbuchbetriebe	davon Herdbuchkühe und Betriebe												Herdbuchkühe insgesamt
	Betriebe	Kühe		Schwarzbunte		Rotbunte		Gelbvieh		Fleckvieh		Rotvieh Glan — Donnersberger		Jersey		
				Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	
Alzey	171	1 125	23	9	65	10	63	—	—	2	13	—	—	2	25	166
Kaiserslautern	474	4 977	132	59	647	—	—	—	—	40	318	32	251	1	12	1 228
Landau	210	2 171	101	26	317	—	—	—	—	73	550	1	11	1	11	889
Montabaur	258	2 920	94	1	10	84	768	4	41	2	15	—	—	3	15	849
Neuwied	613	6 449	348	2	52	344	2 421	—	—	—	—	—	—	2	11	2 484
Simmern	676	6 892	181	3	15	162	1 530	4	39	9	78	—	—	3	28	1 690
Trier	442	5 591	70	5	42	57	698	—	—	—	—	—	—	8	49	789
Bitburg	535	7 970	62	2	29	60	730	—	—	—	—	—	—	—	—	759
Insgesamt	3 379	38 095	1 011	107	1 177	717	6 210	8	80	126	974	33	262	20	151	8 854

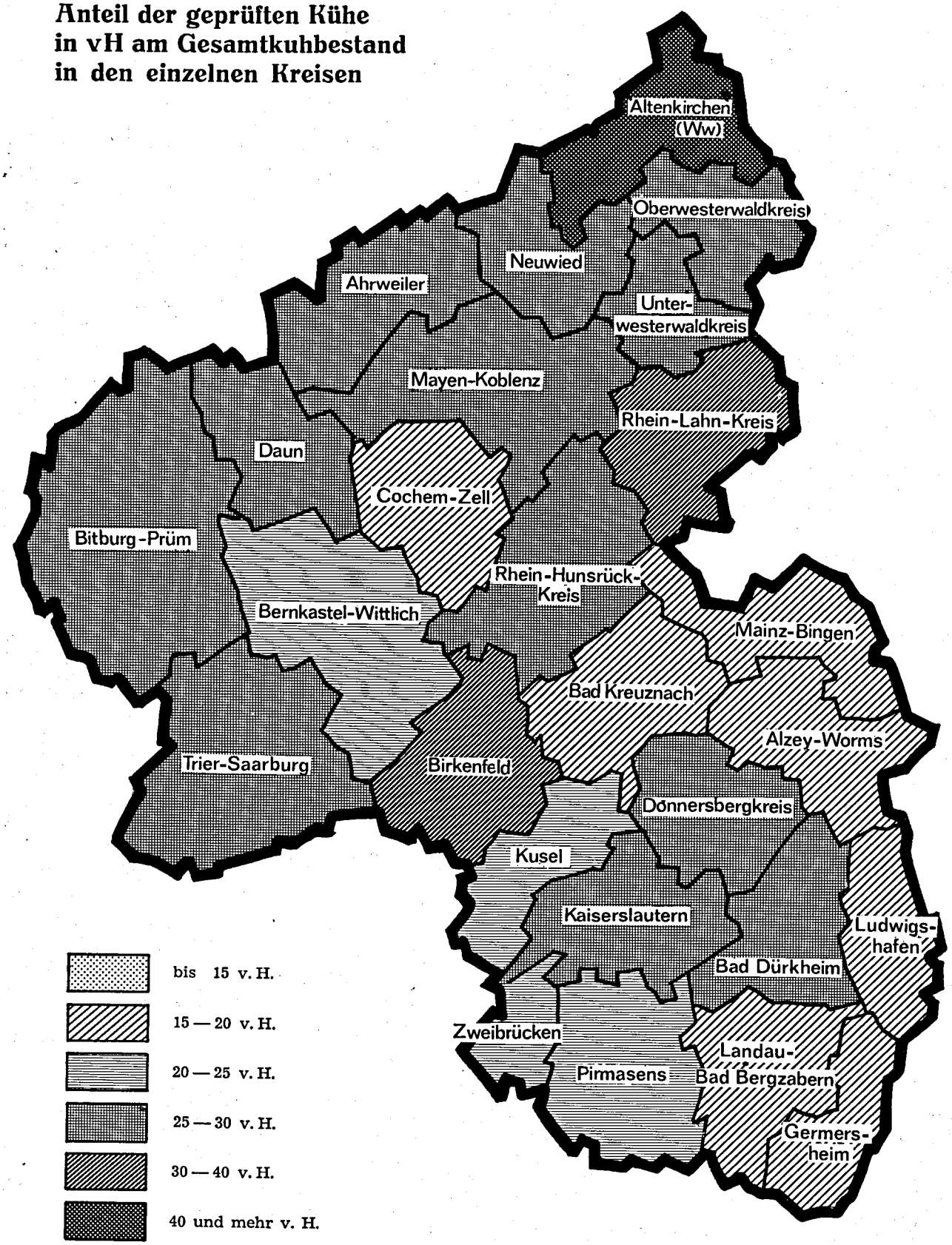


Rotbuntbulle Franken 16 124



Rotbuntherde in der Eifel
Durchschnittsleistung: 5 259 - 3,96 % - 208

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen und Zuchtverbänden)

Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung Milch kg	Ø-Leistung Fett kg	Ø-Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Schwarzbunte	9 425	4 211	158	3,75	8 407
Rotbunte	37 843	4 178	153	3,66	10 246
Gelbvieh	1 252	3 911	156	3,98	7 598
Fleckvieh	2 656	3 996	158	3,96	8 745
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 609	3 992	159	3,98	8 293
Jersey	471	3 330	204	6,14	6 217
Kreuzungen und Sonstige	346	3 926	148	3,78	7 091
Insgesamt	53 602	4 154	155	3,73	10 246

Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	2 305	4 481	170	3,80	8 115
Rotbunte	9 291	4 683	178	3,79	10 246
Gelbvieh	181	4 172	169	4,06	7 089
Fleckvieh	1 573	4 134	165	3,99	8 745
Rotvieh / Glan-Donnersberger	638	4 291	174	4,06	8 293
Jersey	296	3 484	217	6,24	6 217
Insgesamt	14 284	4 541	176	3,87	10 246

Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	7 120	4 123	154	3,73	8 407
Rotbunte	28 552	4 014	145	3,62	9 364
Gelbvieh	1 071	3 866	153	3,96	7 598
Fleckvieh	1 083	3 796	148	3,90	7 381
Rotvieh / Glan-Donnersberger	971	3 797	149	3,93	6 677
Jersey	175	3 070	183	5,94	5 088
Kreuzungen und Sonstige	346	3 926	148	3,78	7 091
Insgesamt	39 318	4 013	147	3,67	9 364

Innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung Milch kg	Ø-Leistung Fett kg	Ø-Leistung Fett %	Höchstmilchleistung
Südwestdeutscher Jersey-Zuchtverband e. V., Hundheim	296	3 484	217	6,24	6 217
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	282	4 788	188	3,93	7 430
Züchtervereinigung Rheinh. e. V., Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	61	4 891	191	3,91	8 369
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	9 230	4 681	177	3,79	10 246
Rinderzuchtverband Pfalz e. V., Abt. Glan-Donnersberger, Kaiserslautern	638	4 291	174	4,06	8 293
Rinderzuchtverband Pfalz e. V., Abt. Schwarzbunt, Kaiserslautern	2 023	4 438	168	3,78	8 115
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	19	4 654	185	3,97	—
Rinderzuchtverband Pfalz e. V., Abt. Fleckvieh, Landau	1 499	4 126	165	3,99	8 745
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Koblenz	181	4 172	169	4,06	6 793
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Koblenz	22	4 105	164	3,99	6 378
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	33	4 173	167	4,00	7 372
Insgesamt	14 284	4 541	176	3,87	10 246

Das Durchschnittsergebnis aller 2 006 Herdbuch**betriebe** (einschl. der dort gehaltenen NHB-Kühe) beträgt bei 25 041 am 30. 9. 1971 dort vorhandenen Kühen: 4 382 kg Milch mit 3,79 % Fett = 166 kg Fett.

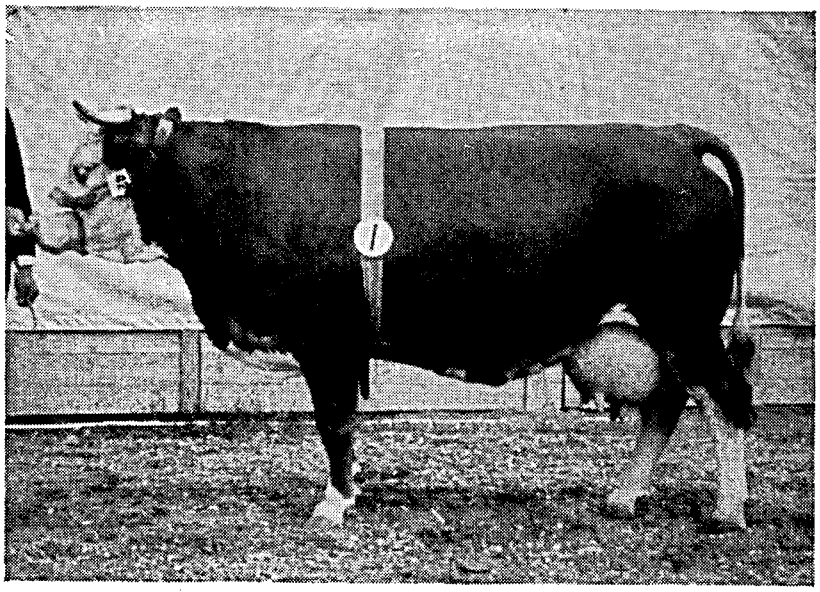
Prüfungsergebnisse innerhalb der Inspekturen:

Inspektur	Anzahl der Abschlüsse	⌀ Jahresmilchertrag in kg	⌀ Jahresfettertrag in kg	⌀ Fettgehalt in %
		Alle Kühe		
Alzey	951	4 353	172	3,95
Kaiserslautern	6 484	4 071	155	3,82
Landau	3 113	4 126	159	3,84
Montabaur	5 997	4 177	155	3,70
Neuwied	11 122	4 323	159	3,69
Simmern	7 321	4 044	152	3,76
Trier / Bitburg	18 614	4 110	152	3,69
Insgesamt	53 602	4 154	155	3,73
		Herdbuchkühe		
Alzey	170	4 751	196	4,13
Kaiserslautern	2 371	4 285	167	3,89
Landau	1 739	4 299	169	3,93
Montabaur	1 974	4 506	171	3,81
Neuwied	4 280	4 719	179	3,79
Simmern	1 086	4 514	177	3,92
Trier / Bitburg	2 664	4 661	184	3,94
Insgesamt	14 284	4 541	176	3,87
		Nichtherdbuchkühe		
Alzey	781	4 266	166	3,90
Kaiserslautern	4 113	3 948	149	3,77
Landau	1 374	3 907	146	3,73
Montabaur	4 023	4 016	146	3,64
Neuwied	6 842	4 076	147	3,61
Simmern	6 235	3 962	148	3,72
Trier / Bitburg	15 950	4 018	146	3,64
Insgesamt	39 318	4 013	147	3,67

Durchschnittsleistungen innerhalb der Inspekturen nach Rassen getrennt:

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Durchschnittsleistung aller A-Kühe		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey					
Schwarzbunte	405	73	4 508	172	3,81
Rotbunte	289	57	4 343	165	3,79
Fleckvieh	179	19	4 257	170	3,98
Jersey	59	21	3 580	215	5,99
Kreuzungen und Sonstige	19	—	4 471	171	3,83
Inspektur Kaiserslautern					
Schwarzbunte	3 815	1 416	4 104	153	3,74
Rotbunte	436	3	4 016	147	3,67
Gelbvieh	62	11	3 673	151	4,11
Fleckvieh	548	316	4 191	166	3,97
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 425	614	3 998	159	3,98
Jersey	17	11	3 799	212	5,57
Kreuzungen und Sonstige	181	—	3 900	148	3,81
Inspektur Landau					
Schwarzbunte	1 315	534	4 374	163	3,72
Rotbunte	146	1	3 974	143	3,60
Fleckvieh	1 573	1 183	3 934	156	3,98
Rotvieh / Glan-Donnersberger	27	14	4 044	161	3,98
Jersey	7	7	4 279	234	5,47
Kreuzungen und Sonstige	45	—	4 159	152	3,64

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Durchschnittsleistung aller A-Kühe		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Montabaur					
Schwarzbunte	528	21	4 246	157	3,70
Rotbunte	5 213	1 838	4 182	153	3,67
Gelbvieh	126	39	4 119	161	3,91
Fleckvieh	60	33	4 083	159	3,89
Jersey	68	43	3 471	213	6,15
Kreuzungen und Sonstige	2	—	4 705	175	3,71
Inspektur Neuwied					
Schwarzbunte	610	141	4 590	177	3,86
Rotbunte	10 477	4 138	4 312	158	3,67
Gelbvieh	5	—	4 144	164	3,97
Fleckvieh	1	—	4 148	169	4,07
Jersey	27	1	2 883	158	5,47
Kreuzungen und Sonstige	2	—	3 872	168	4,34
Inspektur Simmern					
Schwarzbunte	834	29	4 161	155	3,72
Rotbunte	5 351	917	4 082	151	3,70
Gelbvieh	538	52	3 793	152	4,00
Fleckvieh	283	22	3 766	144	3,83
Rotvieh / Glan-Donnersberger	157	10	3 926	156	3,98
Jersey	83	56	3 550	226	6,36
Kreuzungen und Sonstige	75	—	3 684	138	3,75
Inspektur Trier / Bitburg					
Schwarzbunte	1 918	91	4 140	156	3,77
Rotbunte	15 931	2 337	4 123	150	3,65
Gelbvieh	521	79	4 008	159	3,96
Fleckvieh	12	—	4 324	161	3,72
Jersey	210	157	3 116	195	6,25
Kreuzungen und Sonstige	22	—	3 964	155	3,90



Fleckviehkuh Suse 11 540 57 RL
Durchschnittsleistung: 5 716 - 4,37 % - 250

Kreisdurchschnittsleistungen 1971 der volljährig geprüften Kühe

getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler	schwbt.	102	5 023	4,11	206	92	4 550	4,04	184	194	4 799	4,08	196
		rotbunt	1 114	4 971	3,89	193	616	4 424	3,69	163	1 730	4 776	3,83	183
		Krzg.	—	—	—	—	1	5 039	4,05	204	1	5 039	4,05	204
	Insgesamt:		1 216	4 975	3,91	195	709	4 441	3,74	166	1 925	4 777	3,85	184
2	Altenkirchen	schwbt.	33	4 851	3,76	182	52	4 324	3,50	151	85	4 530	3,61	163
		rotbunt	1 330	4 470	3,67	164	2 668	3 941	3,55	140	3 998	4 117	3,59	148
		Jersey	—	—	—	—	5	2 176	5,78	126	5	2 176	5,78	126
	Insgesamt:		1 363	4 479	3,68	165	2 725	3 945	3,55	140	4 088	4 123	3,59	148
3	Birkenfeld	schwbt.	6	4 380	3,93	172	404	4 229	3,70	156	410	4 231	3,70	157
		rotbunt	239	4 540	3,71	168	1 291	3 943	3,62	143	1 530	4 036	3,64	147
		Gelbv.	10	4 125	4,09	169	92	4 059	4,09	166	102	4 066	4,09	166
		Fleckv.	22	4 105	3,99	164	239	3 687	3,83	141	261	3 722	3,84	143
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	3 987	3,59	143	1	3 987	3,59	143
		Jersey	8	3 363	6,09	205	14	3 140	5,95	187	22	3 221	6,00	193
		Krzg.	—	—	—	—	29	3 717	3,64	135	29	3 717	3,64	135
	Insgesamt:		285	4 455	3,79	169	2 070	3 966	3,71	147	2 355	4 025	3,71	149
4	Cochem-Zell	schwbt.	3	4 199	3,76	158	20	3 578	3,84	137	23	3 659	3,82	140
		rotbunt	325	4 626	3,80	176	503	3 901	3,67	143	828	4 187	3,73	156
		Gelbv.	—	—	—	—	3	4 405	4,18	184	3	4 405	4,18	184
		Fleckv.	—	—	—	—	1	4 148	4,07	169	1	4 148	4,07	169
	Insgesamt:		328	4 622	3,80	176	527	3 892	3,67	143	855	4 173	3,73	156
5	Bad Kreuznach	schwbt.	8	3 772	3,86	146	197	4 122	3,72	153	205	4 108	3,73	153
		rotbunt	105	4 988	3,82	191	540	4 032	3,71	149	645	4 188	3,73	156
		Gelbv.	19	4 135	4,01	166	247	3 689	3,95	146	266	3 721	3,95	147
		Fleckv.	—	—	—	—	22	4 285	3,68	158	22	4 285	3,68	158
		Rotv. *)	10	4 372	4,02	176	146	3 895	3,98	155	156	3 926	3,99	156
		Krzg.	—	—	—	—	40	3 777	3,80	144	40	3 777	3,80	144
	Insgesamt:		142	4 763	3,86	184	1 192	3 955	3,79	150	1 334	4 041	3,80	154
6	Mayen-Koblenz	schwbt.	2	3 638	3,57	130	188	4 667	3,79	177	190	4 656	3,79	176
		rotbunt	653	4 923	3,83	189	966	4 268	3,62	155	1 619	4 531	3,71	168
		Gelbv.	—	—	—	—	2	3 752	3,58	134	2	3 752	3,58	134
	Insgesamt:		655	4 919	3,83	188	1 156	4 332	3,67	159	1 811	4 544	3,72	169
7	Neuwied	schwbt.	1	5 279	3,43	181	117	4 353	3,80	166	118	4 361	3,80	166
		rotbunt	716	4 610	3,75	173	1 586	4 006	3,57	143	2 302	4 195	3,63	152
		Jersey	1	3 309	4,87	161	21	3 027	5,44	165	22	3 040	5,42	165
		Krzg.	—	—	—	—	1	2 705	4,88	132	1	2 705	4,88	132
	Insgesamt:		718	4 606	3,75	173	1 725	4 017	3,61	145	2 443	4 191	3,65	153

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
8	Rhein-Hunsrück	schwbt.	15	4 956	4,12	204	204	4 016	3,73	150	219	4 080	3,77	154
		rotbunt	573	4 547	3,81	173	2 603	3 980	3,69	147	3 176	4 083	3,72	152
		Gelbv.	23	4 023	4,06	163	147	3 696	4,01	148	170	3 741	4,02	150
		Jersey	48	3 820	6,51	249	13	3 121	6,30	197	61	3 670	6,47	238
		Krzg.	—	—	—	—	6	2 907	3,93	114	6	2 907	3,93	114
	Insgesamt:		659	4 485	3,99	179	2 973	3 963	3,71	147	3 632	4 057	3,77	153
9	Bitburg-Prüm	schwbt.	77	4 545	3,85	175	1 065	4 127	3,75	155	1 142	4 155	3,76	156
		rotbunt	975	4 663	3,81	178	6 375	3 986	3,60	143	7 350	4 076	3,63	148
		Gelbv.	19	4 357	3,89	169	126	4 325	3,90	169	145	4 329	3,90	169
		Jersey	—	—	—	—	1	3 503	4,45	156	1	3 503	4,45	156
		Krzg.	—	—	—	—	4	3 585	4,37	157	4	3 585	4,37	157
	Insgesamt:		1 071	4 649	3,82	177	7 571	4 011	3,62	145	8 642	4 091	3,65	149
10	Daun	schwbt.	8	5 736	4,07	233	249	3 986	3,71	148	257	4 041	3,72	150
		rotbunt	525	4 905	3,89	191	3 643	4 005	3,62	145	4 168	4 118	3,66	151
		Gelbv.	—	—	—	—	11	3 705	3,82	142	11	3 705	3,82	142
		Fleckv.	—	—	—	—	1	3 528	4,37	154	1	3 528	4,37	154
		Jersey	16	2 631	6,24	164	9	2 801	5,99	168	25	2 692	6,15	165
		Krzg.	—	—	—	—	3	3 357	4,19	141	3	3 357	4,19	141
	Insgesamt:		549	4 850	3,94	191	3 916	4 000	3,98	159	4 465	4 104	3,68	151
11	Trier-Saarburg	schwbt.	2	3 612	3,47	125	203	4 325	3,77	163	205	4 318	3,77	163
		rotbunt	556	4 850	3,83	186	2 348	4 011	3,60	145	2 904	4 172	3,65	152
		Gelbv.	1	3 900	4,08	159	25	3 566	3,75	134	26	3 579	3,77	157
		Krzg.	—	—	—	—	1	2 694	2,90	78	1	2 694	2,90	78
	Insgesamt:		559	4 844	3,83	185	2 577	4 030	3,62	146	3 136	4 176	3,66	153
12	Bernkastel-Wittlich	schwbt.	4	4 512	3,76	170	310	4 043	3,82	154	314	4 049	3,82	155
		rotbunt	281	4 801	3,77	181	1 228	4 155	3,61	150	1 509	4 276	3,64	156
		Gelbv.	59	4 128	4,15	171	280	3 867	3,97	154	339	3 913	4,01	157
		Fleckv.	—	—	—	—	11	4 396	3,68	162	11	4 396	3,68	162
		Jersey	141	3 252	6,31	205	43	2 904	6,16	179	184	3 171	6,27	199
		Krzg.	—	—	—	—	14	4 297	3,78	163	14	4 297	3,78	163
	Insgesamt:		485	4 265	4,38	187	1 886	4 068	3,74	152	2 371	4 108	3,87	159
13	Oberwesterwald	schwbt.	9	5 028	3,41	171	125	3 988	3,64	145	134	4 058	3,62	147
		rotbunt	910	4 461	3,74	167	1 234	3 800	3,58	136	2 144	4 081	3,66	149
		Gelbv.	1	3 555	3,49	124	5	3 592	3,56	128	6	3 586	3,55	127
		Jersey	—	—	—	—	17	2 908	5,83	170	17	2 908	5,83	170
		Krzg.	—	—	—	—	1	4 876	3,59	175	1	4 876	3,59	175
	Insgesamt:		920	4 465	3,74	167	1 382	3 806	3,60	137	2 302	4 070	3,66	149
14	Rhein-Lahn	schwbt.	10	4 573	3,86	176	313	4 292	3,72	160	323	4 300	3,73	160
		rotbunt	549	4 592	3,80	175	1 627	4 150	3,65	151	2 176	4 261	3,69	157
		Gelbv.	38	4 443	3,96	176	82	4 008	3,90	156	120	4 146	3,92	163
		Fleckv.	33	4 173	4,00	167	27	3 974	3,74	149	60	4 083	3,89	159
		Jersey	43	3 641	6,20	226	8	3 759	6,38	240	51	3 659	6,23	228
		Krzg.	—	—	—	—	1	4 507	3,87	174	1	4 507	3,87	174
	Insgesamt:		673	4 502	3,95	178	2 058	4 162	3,68	153	2 731	4 246	3,75	159

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
15	Unterwesterwald	schwbt.	2	4 844	3,30	160	69	4 334	3,72	161	71	4 349	3,70	161
		rotbunt	379	4 610	3,72	172	514	3 951	3,55	140	893	4 231	3,63	154
	Insgesamt:		381	4 611	3,72	171	583	3 996	3,57	142	964	4 239	3,63	154
16	Ludwigshafen	schwbt.	156	5 249	3,79	199	35	4 192	3,50	147	191	5 057	3,74	189
		rotbunt	—	—	—	—	11	3 761	3,60	135	11	3 761	3,60	135
		Fleckv.	61	4 306	3,99	172	28	4 265	3,97	169	89	4 293	3,98	171
		Rotv. *)	—	—	—	—	2	4 612	3,57	164	2	4 612	3,57	164
		Krzg.	—	—	—	—	7	4 089	3,53	144	7	4 089	3,53	144
	Insgesamt:		217	4 985	3,84	191	83	4 161	3,68	153	300	4 757	3,80	181
17	Germersheim	schwbt.	42	4 597	3,61	166	37	3 685	3,59	132	79	4 170	3,60	150
		Fleckv.	422	4 150	4,00	166	43	3 223	4,01	129	465	4 065	4,00	162
		Jersey	7	4 279	5,47	234	—	—	—	—	7	4 279	5,47	234
		Krzg.	—	—	—	—	1	4 846	3,67	178	1	4 846	3,67	178
	Insgesamt:		471	4 192	3,98	167	81	3 454	3,79	131	552	4 084	3,96	162
18	Kaiserslautern	schwbt.	466	4 339	3,84	166	1 043	3 980	3,72	148	1 509	4 091	3,76	154
		rotbunt	—	—	—	—	89	4 029	3,52	142	89	4 029	3,52	142
		Fleckv.	22	4 049	3,75	152	12	4 418	3,85	170	34	4 180	3,79	158
		Rotv. *)	4	3 813	4,03	153	26	3 612	3,98	144	30	3 639	3,99	145
		Krzg.	—	—	—	—	13	3 613	3,85	139	13	3 613	3,85	139
	Insgesamt:		492	4 322	3,83	166	1 183	3 976	3,72	148	1 675	4 077	3,75	153
19	Kusel	schwbt.	265	4 227	3,73	158	588	3 845	3,62	139	853	3 964	3,66	145
		rotbunt	3	4 502	3,89	175	208	3 935	3,70	146	211	3 943	3,70	146
		Gelbv.	11	3 656	4,30	157	51	3 677	4,07	150	62	3 673	4,11	151
		Fleckv.	—	—	—	—	7	4 227	3,76	159	7	4 227	3,76	159
		Rotv. *)	347	4 228	4,10	173	343	3 607	3,93	142	690	3 919	4,02	158
		Jersey	—	—	—	—	2	2 734	5,54	151	2	2 734	5,54	151
		Krzg.	—	—	—	—	86	3 813	3,76	143	86	3 813	3,76	143
	Insgesamt:		626	4 219	3,95	166	1 285	3 788	3,75	142	1 911	3 929	3,81	150
20	Landau-Bad Bergzabern	schwbt.	2	3 468	3,72	129	117	3 682	3,67	135	119	3 679	3,67	135
		rotbunt	—	—	—	—	10	4 530	3,60	163	10	4 530	3,60	163
		Fleckv.	376	3 876	4,01	155	130	3 438	3,89	134	506	3 763	3,98	150
		Krzg.	—	—	—	—	10	3 742	3,78	141	10	3 742	3,78	141
	Insgesamt:		378	3 873	4,01	155	267	3 597	3,78	136	645	3 759	3,91	147
21	Bad Dürkheim	schwbt.	50	4 923	3,80	187	151	4 138	3,82	158	201	4 333	3,81	165
		rotbunt	—	—	—	—	74	3 897	3,62	141	74	3 897	3,62	141
		Fleckv.	22	3 738	4,04	151	83	3 497	3,85	135	105	3 548	3,89	138
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 155	3,92	163	1	4 155	3,92	163
		Krzg.	—	—	—	—	2	4 027	3,78	152	2	4 027	3,78	152
	Insgesamt:		72	4 558	3,86	176	311	3 909	3,79	148	383	4 031	3,80	153

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	Ø-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
22	Pirmasens	schwbt.	380	4 143	3,83	158	319	3 916	3,75	147	699	4 039	3,79	153
		rotbunt	—	—	—	—	22	3 623	3,56	129	22	3 623	3,56	129
		Fleckv.	48	4 035	3,96	162	29	3 828	3,69	141	77	3 988	3,86	154
		Rotv. *)	30	4 394	3,97	174	46	3 831	3,77	145	76	4 054	3,86	156
		Krzg.	—	—	—	—	26	3 770	3,78	143	26	3 770	3,78	143
	Insgesamt:		458	4 153	3,85	160	442	3 878	3,74	145	900	4 018	3,80	153
23	Donnersberg	schwbt.	305	4 403	3,71	163	449	4 313	3,77	163	754	4 350	3,74	163
		rotbunt	—	—	—	—	114	4 216	3,73	157	114	4 216	3,73	157
		Fleckv.	246	4 403	3,99	176	184	3 990	4,01	160	430	4 227	4,00	169
		Rotv. *)	233	4 374	4,01	175	396	3 931	3,92	154	629	4 095	3,95	162
		Jersey	11	4 124	5,57	230	4	3 453	5,57	192	15	3 943	3,57	220
		Krzg.	—	—	—	—	56	4 162	3,87	161	56	4 162	3,87	161
	Insgesamt:		795	4 391	3,91	172	1 203	4 119	3,86	159	1 998	4 227	3,88	164
24	Zweibrücken	schwbt.	284	4 581	3,37	173	441	4 189	3,67	154	725	4 342	3,71	161
		rotbunt	1	3 634	3,69	134	50	4 030	3,57	144	51	4 022	3,57	144
		Fleckv.	302	4 185	4,00	167	106	3 543	3,85	136	408	4 018	3,96	159
		Rotv. *)	14	4 313	4,21	182	10	3 542	3,71	131	24	3 992	4,03	161
		Krzg.	—	—	—	—	25	4 328	3,62	157	25	4 328	3,62	157
	Insgesamt:		601	4 374	3,89	170	632	4 063	3,69	150	1 233	4 214	3,79	160
25	Alzey-Worms	schwbt.	37	5 151	3,97	205	162	4 544	3,80	173	199	4 656	3,84	179
		rotbunt	19	4 986	4,12	205	91	4 288	3,81	163	110	4 408	3,87	170
		Fleckv.	14	4 774	4,03	193	139	4 142	4,00	166	153	4 200	4,01	168
		Jersey	—	—	—	—	25	3 429	6,04	207	25	3 429	6,04	207
		Krzg.	—	—	—	—	17	4 462	3,85	172	17	4 462	3,85	172
	Insgesamt:		70	5 030	4,02	202	434	4 294	3,98	171	504	4 396	3,98	175
26	Mainz-Bingen	schwbt.	36	4 502	3,75	169	170	4 338	3,78	164	206	4 366	3,78	165
		rotbunt	38	4 906	3,81	187	141	4 142	3,72	154	179	4 303	3,74	161
		Fleckv.	5	4 320	3,78	163	21	4 656	3,87	180	26	4 591	3,86	177
		Jersey	21	4 068	6,12	249	13	3 087	5,63	174	34	3 692	5,96	220
		Krzg.	—	—	—	—	2	4 542	3,67	166	2	4 542	3,67	166
	Insgesamt:		100	4 556	4,22	192	347	4 232	3,80	161	447	4 304	3,91	168
	Rheinland-Pfalz	schwbt.	2 305	4 481	3,80	170	7 120	4 123	3,73	154	9 425	4 211	3,75	158
		rotbunt	9 291	4 683	3,79	178	28 552	4 014	3,62	145	37 843	4 178	3,66	153
		Gelbv.	181	4 172	4,06	169	1 071	3 866	3,96	153	1 252	3 911	3,98	156
		Fleckv.	1 573	4 134	3,99	165	1 083	3 796	3,90	148	2 656	3 996	3,96	158
		Rotv. *)	638	4 291	4,06	174	971	3 542	3,71	131	1 609	3 992	3,98	159
		Jersey	296	3 484	6,24	217	175	3 070	5,94	183	471	3 330	6,14	204
		Krzg.	—	—	—	—	346	3 926	3,78	148	346	3 926	3,78	148
	Insgesamt:		14 284	4 541	3,87	176	39 318	4 013	3,67	147	53 602	4 154	3,73	155

*) (Glan-Donnersberger)

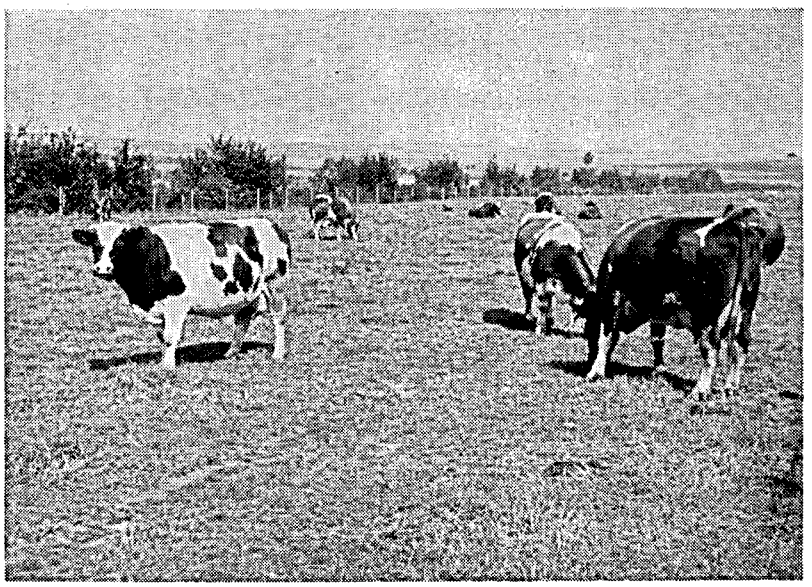
Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	Inspektur	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte	12 181,3	4 239	158	3,73	Alzey	1 234,4	4 408	172	3,91
Rotbunte	48 608,4	4 195	153	3,65	Kaiserslautern .	8 302,6	4 092	155	3,80
Gelbvieh	1 617,0	3 898	155	3,97	Landau	3 995,2	4 144	159	3,83
Fleckvieh	3 365,6	4 006	158	3,95	Montabaur . . .	7 605,1	4 203	155	3,69
Rotvieh/Glan-Donnersb.	2 127,7	4 016	159	3,96	Neuwied . . .	14 011,2	4 348	160	3,68
Jersey	590,7	3 349	204	6,08	Simmern . . .	9 713,8	4 078	152	3,74
Kreuzungen u. Sonstige	440,3	3 922	148	3,78	Trier/Bitburg . .	24 068,7	4 119	152	3,68
Insgesamt	68 931,0	4 172	155	3,72	Insgesamt:	68 931,0	4 172	155	3,72
Im Jahre 1970	71 258,4	4 126	154	3,73					
Unterschied	— 2 327,4	+ 46	+ 1	— 0,01					

Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen

(A- und B-Abschlüsse)

Inspektur	1 bis 5 Kühe				6 bis 10 Kühe				11 bis 20 Kühe				21 bis 40 Kühe			
	Ø Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Alzey	355	4 493	174	3,88	499	4 448	171	3,85	272	4 372	172	3,94	107	4 029	169	4,20
Kaiserslautern .	436	4 074	160	3,92	2 340	4 024	155	3,85	4 265	4 106	155	3,78	1 127	4 199	156	3,72
Landau-Pf. . .	403	3 834	151	3,95	1 260	3 988	156	3,90	1 491	4 211	161	3,82	486	4 120	151	3,67
Montabaur . .	285	3 984	147	3,69	1 917	4 112	151	3,68	3 461	4 232	155	3,66	1 639	4 275	158	3,70
Neuwied . . .	685	4 143	153	3,69	3 839	4 263	157	3,68	7 226	4 394	161	3,67	2 059	4 348	160	3,69
Simmern . . .	654	3 929	147	3,75	3 720	3 988	148	3,72	4 589	4 120	154	3,75	699	4 300	162	3,77
Trier / Bitburg .	435	3 855	143	3,70	4 859	3 925	143	3,65	13 919	4 095	149	3,65	4 290	4 371	166	3,79
Rheinland-Pfalz	3 253	4 038	153	3,79	18 434	4 058	151	3,72	35 223	4 181	154	3,69	10 407	4 313	161	3,74
1970:	4 131	3 973	151	3,81	22 428	3 997	149	3,74	34 789	4 155	154	3,71	8 212	4 320	164	3,79



Weidekuhhaltung
Durchschnittsleistung: 4 711 - 4,34 % - 204

Inspektur	40 u. mehr Kühe Ø Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Alzey	—	—	—	—
Kaiserslautern .	135	4 043	150	3,72
Landau-Pf. . .	355	4 807	181	3,77
Montabaur . .	303	4 267	171	4,00
Neuwied . . .	202	4 961	191	3,85
Simmern . . .	53	5 632	194	3,45
Trier / Bitburg .	566	4 674	178	3,80
Rheinland-Pfalz	1 614	4 641	177	3,81
1970:	1 698	4 660	179	3,84

Leistungsergebnisse aller voll- und teiljährig geprüften Kühe nach Kalbemonaten
(einschl. der Zu- und Abgänge im Prüfungsjahr)

Kalbemonat	Kühe	Durchschnittsleistungen		
		Milch kg	Fett kg	Fett %
Oktober	5 617	4 456	168	3,77
November	6 512	4 445	166	3,73
Dezember	7 707	4 385	162	3,70
Januar	7 313	4 381	162	3,70
Februar	7 431	4 303	158	3,67
März	8 477	4 241	156	3,68
April	6 713	4 126	151	3,66
Mai	5 663	4 039	149	3,69
Juni	4 725	3 945	146	3,70
Juli	4 525	3 934	146	3,71
August	4 698	3 931	149	3,79
September	3 524	3 844	147	3,82
ohne Kalbung	14 151	3 777	143	3,43
∅ bei	87 056	4 172	155	3,72

Durchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe nach Altersklassen und Rassen

Rasse	bis 3,9 Jahre			4 bis 5,9 Jahre			6 bis 7,9 Jahre			8 bis 11,9 Jahre			12 u. mehr Jahre		
	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Kuhzahl	Milch kg	Fett %
Schwarzbunte	1 862	3 924	3,77	3 836	4 125	3,78	2 161	4 436	3,74	1 424	4 474	3,68	142	4 105	3,59
Rotbunte	6 895	4 010	3,72	15 580	4 090	3,70	8 499	4 351	3,64	6 142	4 344	3,57	727	4 169	3,49
Gelbvieh	213	3 636	3,97	424	3 925	4,01	311	4 081	4,02	272	3 916	3,91	32	3 810	3,82
Fleckvieh	516	3 611	3,99	926	3 894	3,98	624	4 269	3,96	496	4 241	3,89	94	3 953	3,86
Rotvieh/Gl.-Donn.	336	3 741	4,01	612	3 922	4,00	352	4 185	3,99	276	4 198	3,93	33	4 026	3,90
Jersey	120	3 050	6,22	178	3 434	6,15	100	3 455	6,16	66	3 390	5,98	7	3 076	5,79
Kreuz. u. Sonst.	72	3 741	3,83	115	3 851	3,87	90	4 124	3,74	64	4 008	3,68	5	3 662	3,49
Im Landesmittel:	10 014	3 943	3,78	21 671	4 073	3,76	12 137	4 341	3,71	8 740	4 331	3,65	1 040	4 115	3,57
1970:	10 497	3 855	3,79	22 260	4 044	3,78	12 541	4 322	3,73	9 291	4 326	3,65	1 238	4 060	3,57

Leistungsentwicklung ab 1950 nach Rassen

Jahr	Schwarzbunte				Rotbunte				Glanvieh				Fleckvieh				Sonstige	
	alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 729	3,43	3 850	3,40	3 726	3,49	3 927	3,49	2 702	4,03	2 759	4,06	2 929	3,93	3 134	3,96	2 905	3,72
1952	3 707	3,40	3 885	3,45	3 638	3,49	3 849	3,53	2 746	4,05	2 824	4,07	3 095	3,97	3 180	3,99	3 124	3,75
1954	3 863	3,55	4 006	3,59	3 747	3,55	4 047	3,61	2 871	4,14	2 959	4,16	3 274	4,09	3 392	4,13	3 167	3,79
1956	3 810	3,62	4 014	3,69	3 771	3,58	4 033	3,64	3 006	4,16	3 095	4,20	3 393	4,13	3 492	4,15	3 298	3,85
1958	3 878	3,69	4 109	3,77	3 928	3,62	4 233	3,69	3 197	4,16	3 351	4,18	3 549	4,14	3 675	4,19	3 420	3,83
1960	4 088	3,69	4 393	3,73	3 980	3,62	4 278	3,72	3 483	4,16	3 658	4,21	3 726	4,11	3 913	4,17	3 470	3,83
1962	4 058	3,77	4 379	3,84	3 928	3,69	4 263	3,80	3 481	4,19	3 668	4,24	3 703	4,16	3 918	4,21	3 444	4,09
1964	4 167	3,82	4 486	3,88	4 048	3,73	4 425	3,84	3 646	4,18	3 837	4,23	3 923	4,15	4 123	4,20	3 495	4,29
1965	4 150	3,78	4 506	3,84	4 095	3,69	4 481	3,79	3 625	4,10	3 829	4,16	3 839	4,09	4 050	4,15	3 579	4,15
1966	4 094	3,73	4 402	3,77	4 106	3,63	4 531	3,79	3 663	4,06	3 878	4,12	3 757	3,99	3 946	4,05	3 603	4,31
1967	4 222	3,76	4 475	3,80	4 185	3,68	4 586	3,82	3 784	4,07	3 997	4,15	3 864	4,01	3 997	4,05	3 553	4,45
1968	4 233	3,78	4 535	3,86	4 176	3,69	4 622	3,81	3 861	4,09	4 102	4,17	3 904	4,02	4 128	4,07	3 607	4,77
1969	4 110	3,77	4 444	3,85	4 051	3,67	4 559	3,80	3 801	4,03	4 072	4,10	3 828	3,97	4 099	4,02	3 368	4,94
1970	4 188	3,77	4 496	3,86	4 156	3,68	4 665	3,81	3 866	4,03	4 217	4,10	3 905	3,96	4 116	4,01	3 494	4,95
1971	4 211	3,75	4 481	3,80	4 178	3,66	4 683	3,79	3 956	3,97	4 265	4,06	3 996	3,96	4 134	3,99	3 583	5,05

Die 10 besten Herdendurchschnittsleistungen in den Größenklassen

(A- u. B-Kühe, geordnet nach Fettmengen)

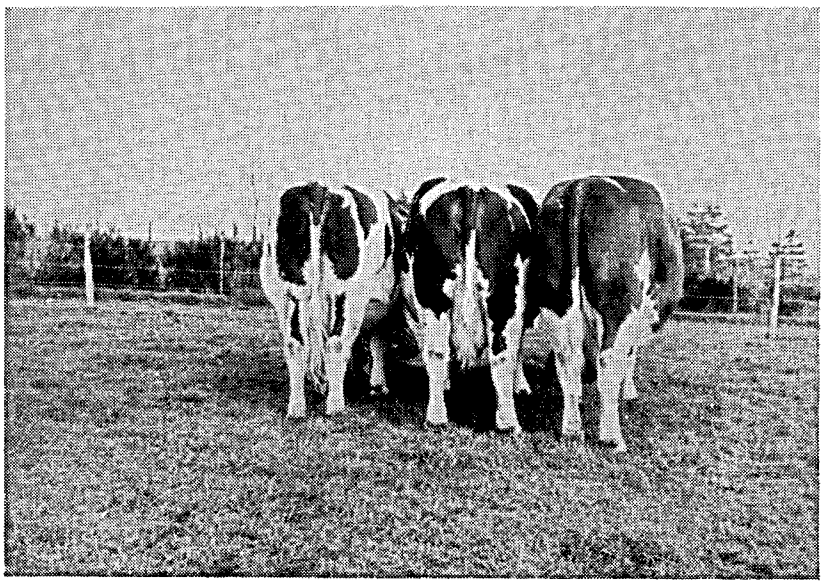
Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Rasse	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Gralingen, Erhard — Waxweiler / Bitburg-Prüm	2,06	rotb.	281	4,40	6 385
Schütz, Heinrich — Brenk / Ahrweiler	4,93	rotb.	238	3,66	6 509
Berg, Horst — Ilbesheim / Donnersberg	3,91	Gem.	237	3,69	6 430
Gräf-Roider, — Mörstadt / Alzey-Worms	4,11	schwb.	230	4,09	5 626
Breuer, Hans-Josef — Dorsel / Ahrweiler	4,36	rotb.	228	4,10	5 563
Schwertel, Wilhelm — Ochtendung / Mayen-Koblenz	1,80	rotb.	226	4,02	5 635
Kraus, Bernhard — Brenk / Ahrweiler	3,39	rotb.	224	4,02	5 566
Orth, Heinrich — Hamm / Alzey-Worms	4,96	Gem.	223	3,70	6 033
Jooß, Heinrich — Lautersheim / Donnersberg	3,04	Fleckv.	216	4,32	4 995
Dexheimer, Jakob — Spiesheim / Alzey-Worms	3,00	Gem.	213	3,62	5 893
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Mainz-Bingen	5,32	rotb.	291	4,15	7 007
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	5,00	rotb.	265	3,96	6 684
Kolligs, Josef — Kurbenhof / Mayen-Koblenz	6,37	rotb.	258	4,00	6 452
Kröll, Heinrich — Niederhonnefeld / Neuwied	8,46	rotb.	256	4,24	6 044
Hoffmann, Ernst — Badenhard / Rhein-Hunsrück	8,53	rotb.	254	3,66	6 929
Weber, Richard — Dreckenach / Mayen-Koblenz	8,97	Gem.	254	3,97	6 398
Göring, Georg — Morschheim / Donnersberg	6,82	Gem.	254	4,24	5 985
Kampf, Karl — Flonheim / Alzey-Worms	8,75	schwb.	246	3,66	6 702
Hauck, Walter — Rohrbach / Landau-Bad Bergzabern	6,28	Fleckv.	246	4,31	5 705
Gehmecker, Heinrich — Ilbesheim / Donnersberg	8,56	schwb.	244	3,96	6 151
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Kurtenbach, Wilhelm — Hohn / Neuwied	13,95	rotb.	267	4,05	6 580
Gemmer, Albert — Bremberg / Rhein-Lahn	10,11	rotb.	262	4,16	6 297
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	17,40	rotb.	262	4,09	6 413
Kraus, Josef — Oberbreisig / Ahrweiler	13,49	rotb.	259	4,24	6 102
Adam, Fritz — Hundheim / Bernkastel-Wittlich	15,65	Gem.	254	5,20	4 890
Kiebler, Karl-Heinz — Ober-Olm / Mainz-Bingen	12,67	Jers.	251	6,08	4 124
Schneider-Koch — Brenk / Ahrweiler	18,59	rotb.	247	4,14	5 962
Bilo, Albin — Obertiefenbach / Rhein-Lahn	10,42	Gem.	244	5,31	4 590
Reichel, Heinz — Lustadt / Germersheim	10,33	Jers.	235	5,50	4 268
Braun, Erich — Kirchheimbolanden / Donnersberg	11,65	Jers.	231	5,54	4 170
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe					
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	29,35	Jers.	267	6,48	4 120
Wiesel, Albert — Fronhofen / Bernkastel-Wittlich	25,56	Jers.	244	6,43	3 800
Krause, Karl — Lederbach / Ahrweiler	23,20	rotb.	243	4,06	5 993
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	26,30	Gem.	231	4,00	5 766
Schmittgen, Rudolf — Oberbeisig / Ahrweiler	20,79	rotb.	228	3,90	5 848
Klein-Theisen, Josef — Scheid / Daun	29,49	rotb.	225	4,20	5 345
Nonnen, Peter — Mönchescherhof / Ahrweiler	20,36	rotb.	223	4,08	5 470
Heinzius, Wilhelm — Scheid / Daun	31,24	rotb.	220	4,26	5 167
Rommerskirchen, Johann — Trier / Trier-Saarburg	37,95	schwb.	219	4,10	5 328
Binz, Hermann — Hunolstein / Bernkastel-Wittlich	26,83	Jers.	219	6,21	3 526
Betriebsgröße 40,0 und mehr Kühe					
St. Eduardstift — Helenenberg / Trier-Saarburg	67,90	rotb.	227	4,10	5 531
Sprenger, Arno — Weisel / Rhein-Lahn	48,84	Jers.	221	6,20	3 569
Gerharz, Franz-Josef — Gelsdorf / Ahrweiler	43,44	schwb.	210	4,19	5 021
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	125,49	schwb.	210	3,84	5 455
Schönfelderhof — Zemmer / Trier-Saarburg	60,19	rotb.	205	3,79	5 413
Höfer, Karl-Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	43,72	rotb.	205	3,58	5 718
Gutsverwaltung Niederreidenbach / Birkenfeld	52,43	schwb.	194	3,45	5 632
Gutsverwaltung Maria Laach — Maria Laach / Ahrweiler	60,99	rotb.	193	3,97	4 849
Gutsverwaltung von Heyl — Nonnenhof / Ludwigshafen	45,04	schwb.	192	3,65	5 276
Keil, Hermann — Kyllburgweiler / Bitburg-Prüm	41,25	Gem.	188	3,78	4 968

Zehn beste Einzelleistungen

Vollabschlüsse unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
Schwarzbunte						
Milbert, Alfons — Kyllburgweiler / Bitburg-Prüm	2 456 244	1967	344	8 247	4,83	398
Schulz, Karl — Artamhof / Zweibrücken	2 078 074	1965	310	7 722	4,92	380
Quiring, Claus — Rüscheid / Neuwied	18 864	1966	327	7 044	4,86	342
Maur, Maria, Wwe. — Kalt-Siedlung / Mayen-Koblenz	4	1963	365	7 581	4,46	338
Härter, Werner — Hausen / Birkenfeld	1 413 343	1966	334	8 128	4,16	338
Rommerskirchen, Johann — Trier / Trier-Saarburg	1 534 548	1965	355	8 198	4,03	330
Jung, Richard — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	1 216 859	1961	343	8 407	3,85	324
Gehmecker, Heinrich — Ilbesheim / Donnersberg	1 860 470	1967	349	8 078	3,99	322
Rommerskirchen, Johann — Trier / Trier-Saarburg	1 534 148	1964	322	7 937	3,99	317
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	1 671 559	1964	333	8 115	3,91	317
Rotbunte						
Thönnes, Theo — Büchel / Cochem-Zell	1 246 152	1965	365	9 364	4,35	407
Zürbes, Werner — Beuren / Bernkastel-Wittlich	6 983 319	1966	322	6 952	5,57	387
Schmitgen, Rudolf — Oberbreisig / Ahrweiler	1 798 131	1967	351	10 246	3,74	383
Adriany, Blasius — Insul / Ahrweiler	1 852 831	1964	364	9 294	4,11	382
Schümmer, Wilhelm — Martental / Cochem-Zell	1 144 434	1964	329	8 260	4,33	358
Temmes, Günter — Rommelfangen / Trier-Saarburg	1 180 747	1966	337	8 292	4,29	356
St. Eduardstift — Helenenberg / Trier-Saarburg	1 420 850	1966	329	7 769	4,53	352
Schwarz, Josef — Galenberg / Ahrweiler	1 335 237	1964	365	8 397	4,19	352
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	1 534 031	1966	319	7 650	4,56	349
Walgenbach, Johann — Birken / Neuwied	1 418 538	1964	316	8 425	4,13	348
Gelbvieh						
Gierden, Helmut-Karl — Bernkastel-Wittlich	1 412 749	1965	338	7 598	3,91	297
Zürbes, Hermann — Bruchweiler / Birkenfeld	1 430 643	1967	336	7 111	4,13	294
Klee, Manfred — Wirschweiler / Birkenfeld	41 243	1965	332	5 708	5,08	290
Weber, Werner — Eisenach / Bitburg-Prüm	1 310 248	1961	365	7 267	3,88	282
Klee, Manfred — Wirschweiler / Birkenfeld	20	1964	365	5 676	4,95	281
Weimann, Adam — Matzen / Bitburg-Prüm	25 844	1965	325	6 593	4,20	277
Maurer, Willy — Schweinschied / Bad Kreuznach	37 436	1965	309	5 908	4,67	276
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	36 597	1961	329	5 681	4,77	271
Epper, Philipp — Matzen / Bitburg-Prüm	25 744	1965	313	7 223	3,72	269
Zürbes, Horst — Beuren / Bernkastel-Wittlich	37 453	1962	314	6 793	3,95	268
Fleckvieh						
Stentz, Helmut — Impflingen / Landau - Bad Bergzabern	1 455 360	1 964	329	7 629	4,89	373
Klein, Edgar — Morschheim / Donnersberg	1 020 060	1 963	333	8 745	3,79	331
Müller, Fred — Kandel / Germersheim	1 187 257	1 964	330	6 908	4,76	329
Braband, Heinrich — Schmitshausen / Zweibrücken	1 709 974	1 965	365	7 053	4,66	329
Müller, Fred — Kandel / Germersheim	1 403 757	1 965	311	8 608	3,76	324
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Zweibrücken	1 418 374	1 963	320	6 547	4,73	310
Göring, Georg — Morschheim / Donnersberg	1 018 260	1 960	352	7 423	4,12	306
Neubrech, Fritz — Wöllstein / Alzey-Worms	1 306 775	1 964	325	7 381	4,13	305
Krämer, Helmut — Bischheim / Donnersberg	1 671 970	1 964	291	6 884	4,40	303
May, Egon — Rimschweiler / Zweibrücken	1 075 774	1962	312	6 166	4,87	300
Rotvieh (Glan-Donnersberger)						
Wild, Erwin — Ehweiler / Kusel	1 489 561	1966	326	8 293	3,79	314
Groß, Karl — Imsbach / Donnersberg	1 118 570	1961	331	6 721	4,60	309
Weber, Hans — Sangerhof / Kusel	1 839 961	1965	359	7 480	4,10	307
Weber, Hans — Sangerhof / Kusel	1 047 561	1961	310	6 788	4,43	301
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	1 482 061	1 966	326	6 920	4,22	292
Werger, Willi — Callbach / Bad Kreuznach	1 472 670	1 963	365	6 637	4,38	291
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	1 398 759	1 966	312	6 977	4,17	291
Werger, Willi — Callbach / Bad Kreuznach	1 607 470	1 964	309	6 016	4,74	285
Paul, Heinrich — Alsenz / Donnersberg	1 554 070	1 963	322	6 488	4,35	282
Christoffel, Otto — Matzenbach / Kusel	1 179 359	1 960	339	6 935	4,07	282

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
Jersey						
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	15 810	1964	336	6 217	7,80	485
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 621	1965	326	5 270	8,67	457
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 530	1965	365	4 837	7,59	367
Hammel, Helmut — Woppenroth / Rhein-Hunsrück	1 208 443	1967	365	5 021	7,01	352
Adam, Fritz — Hundheim / Bernkastel-Wittlich	1 567 643	1968	365	5 088	6,88	350
Adam, Fritz — Hundheim / Bernkastel-Wittlich	16 109	1964	315	4 580	7,53	345
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 103	1961	363	4 999	6,90	345
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	16 609	1963	319	5 131	6,67	342
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	2 632 340	1965	297	4 719	7,08	334
Steinmetz, Georg — Tiergarten / Bernkastel-Wittlich	1 184 543	1966	344	4 501	7,04	317
Kreuzungen und Sonstige						
Schneider, Erhard — Becherbach / Bad Kreuznach	2 077 661	1966	333	6 362	4,31	274
Günther, Walter — Schmalfelderhof / Donnersberg	1 984 070	1967	342	6 962	3,81	265
Brünesholz, Kurt — Rosenkopf / Zweibrücken	1 745 174	1965	334	6 310	4,09	258
Müller, Otto — Dietschweiler / Kusel	1 717 561	1965	354	5 355	4,56	244
Walter, Erwin — Schönborn / Donnersberg	1 880 970	1967	311	6 148	3,94	242
Follmann, Peter — Dodenburg / Bernkastel-Wittlich	20	1963	332	5 379	4,48	241
Jakobs, Oswald — Oberkirn / Birkenfeld	1 208 343	1967	305	4 698	5,07	238
Penkhues, Hermann — Göllheim / Donnersberg	1 365 060	1964	352	6 414	3,71	238
Knell, Kurt — Albig / Alzey-Worms	1 269 675	1967	365	6 094	3,89	237
Becker, Emil — Dannstadt / Ludwigshafen	1 118 865	1967	317	7 091	3,26	231



Töchtersammlung der Kuh Rispe 13 584 46

Die besten Dauerleistungskühe

(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Mittlere Lebensleistung Milch kg	Fett kg	Fett %
Koster, August — Helfant / Trier-Saarburg . . .	rotbunt	61531	1953	15,7	15	4 027	94 437	6 011	256	4,26
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler . .	rotbunt	71482	1955	14,0	13	3 832	85 852	6 114	273	4,46
Krause, Karl — Lederbach / Ahrweiler	rotb.	1032631	1957	11,6	12	3 358	79 799	6 899	290	4,21
Steiner, Carl — Badenheim / Mainz-Bingen . . .	sch'bt	1175676	1954	13,8	13	3 288	81 024	5 857	238	4,06
Adel, Werner — Minfeld / Germersheim	Fl'ckv.	1016057	1956	12,7	12	3 217	71 915	5 652	253	4,47
Tillmann, Clemens — Göllheim / Donnersberg .	Rotv.	1077660	1955	14,7	12	3 177	81 573	5 567	217	3,89
Stadler, Heinrich — Mechtersheim/Ludwigshafen	Fl'ckv.	1004172	1957	12,4	13	3 114	75 555	6 102	251	4,12
Müller, Heiner — Morschheim / Donnersberg . .	Fl'ckv.	1013860	1956	12,4	11	3 102	77 652	6 287	251	3,99
Krämer, Edwin — Morschheim / Donnersberg .	Fl'ckv.	1018460	1953	15,5	15	3 047	73 404	4 730	196	4,15
Schneider, Johann — Arenberg / Mayen-Koblenz	rotbunt	24204	1956	13,0	13	3 047	74 027	5 705	235	4,12
Sehmer, Fritz — Raversbeuren / Rhein-Hunsrück	rotbunt	16587	1953	16,4	15	2 989	79 123	4 826	182	3,78
Pohl, Peter — Hallschlag / Daun	rotbunt	22412	1956	12,9	13	2 978	74 531	5 775	231	4,00
Krämer, Edwin — Morschheim / Donnersberg .	Fl'ckv.	1018660	1955	13,7	12	2 970	64 982	4 726	216	4,57
Schneider-Koch — Brenk / Ahrweiler	rotb.	1117637	1959	9,9	10	2 932	71 389	7 216	296	4,11
Boller, Karl — Hundsdorf / Unterwesterwald . .	rotb.	1137353	1958	11,0	11	2 909	67 904	6 178	265	4,28
Behrendt, Aloys — Hünenfeld / Mayen-Koblenz	rotb.	1116335	1956	12,7	12	2 887	71 341	5 635	228	4,05
Hasselbach, Joh. — Mühltalerhof / Zweibrücken	sch'bt.	1149674	1954	15,0	14	2 881	78 823	5 255	192	3,66
Schmidt, K. H. — Odernheim / Bad Kreuznach .	sch'bt.	1015570	1955	14,2	13	2 846	70 051	4 925	200	4,06
Hock, Hans — Minfeld / Germersheim	Fl'ckv.	1011257	1956	13,5	12	2 843	70 960	5 266	211	4,01
Willsberg, Johann — Dinspel / Neuwied	rotbunt	22300	1955	13,7	14	2 818	77 992	5 706	206	3,61
Meyer, Kurt — Ebertshausen / Rhein-Lahn . .	rotbunt	79136	1957	12,2	12	2 801	71 453	5 837	229	3,92
Gebr. Zimmermann — Wierschem / Mayen-Kobl.	rotbunt	75891	1958	11,4	11	2 798	66 733	5 878	246	4,19
Sutter, Helmut — Althornbach / Zweibrücken . .	Fl'ckv.	1004874	1956	11,8	11	2 795	65 724	5 590	238	4,25
Krämer, Ernst — Büchel / Cochem-Zell	rotbunt	89846	1959	9,9	9	2 787	63 295	6 387	281	4,40
Beyer, Friedrich — Minfeld / Germersheim . . .	Fl'ckv.	1003372	1958	10,4	10	2 779	62 765	6 016	266	4,43
Adel, Werner — Minfeld / Germersheim	Fl'ckv.	1520257	1957	12,3	12	2 779	63 769	5 170	225	4,36
Wirtz, Philipp — Hecken / Neuwied	rotbunt	66222	1954	14,4	15	2 775	74 341	5 168	193	3,73
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler/Donnersb.	Rotv.	1178670	1958	10,4	11	2 748	67 685	6 518	265	4,06
Hangen, Helmut — Wolfsheim / Alzey-Worms . .	Fleckv.	7790	1955	13,5	13	2 688	66 015	4 905	200	4,07
Penner, Ernst — Hahnerhof / Kaiserslautern . .	sch'bt.	1032159	1957	11,2	12	2 680	64 354	5 732	239	4,16
Halmerbauer, E. — Hundheim / Bernkastel-Wittl.	Jersey	17280	1958	10,0	12	2 668	44 492	4 461	268	6,00
St. Eduardstift — Helenenberg / Trier-Saarburg	rotbunt	79770	1958	11,0	11	2 629	65 287	5 960	240	4,03
Eschenfelder, W. — Unterbeiwalderhof / Zweibr.	sch'bt.	1120374	1955	12,6	14	2 622	59 760	4 736	208	4,39
Fuhrmann, Josef — Brohl / Cochem-Zell	rotb.	1028034	1958	10,8	10	2 613	57 595	5 340	242	4,54
Lauer, Kurt — Stockbornerhof / Zweibrücken .	Fl'ckv.	1117774	1959	9,7	10	2 599	51 541	5 310	268	5,04
Marzi, Cornelius — Kruft / Mayen-Koblenz . .	rotb.	1408437	1958	11,7	12	2 597	64 001	5 466	222	4,06
Schmitt, Adolf 2. — Schwegenheim / Germersh. .	Fl'ckv.	1093357	1956	12,5	12	2 586	60 118	4 799	206	4,30
Scheerer, Hermann — Schmittshausen / Zweibr.	Fl'ckv.	1087774	1957	12,3	12	2 585	57 789	4 699	210	4,47
Renner, Erwin — Böbingen / Landau-Bad Bergz.	Fl'ckv.	1064363	1955	13,6	12	2 584	62 934	4 641	191	4,11
Wirth, Ernst — Erzenhausen / Kaiserslautern . .	schwbt.	10237	1958	11,3	11	2 569	62 578	5 514	226	4,11
Seyler, Otto — Sangerhof / Kusel	Rotv.	1153461	1958	11,0	9	2 551	59 321	5 409	233	4,30
Weiter, Matthias — Wincheringen / Trier-Saarb.	rotbunt	65786	1954	14,8	15	2 547	75 057	5 055	172	3,39
Reinhard, Willi — Niederhonnefeld / Neuwied . .	rotbunt	85328	1957	11,9	11	2 532	68 441	5 747	213	3,70
Christ, Adolf — Mittelhofen / Oberwesterwald .	rotb.	1116450	1956	12,0	13	2 528	72 537	6 040	210	3,49
Fuhrmann, Josef — Brohl / Cochem-Zell	rotbunt	75717	1957	12,0	13	2 527	66 764	5 585	211	3,78
Palloks, Martin — Monbijon / Zweibrücken . .	sch'bt.	1050659	1957	11,8	12	2 523	66 069	5 622	215	3,82
Altbrod, Karl — Hof Langwiesen / Oberwesterw.	rotbunt	90899	1958	10,7	10	2 522	72 732	6 807	236	3,47
Merrem, Franz — Gut Kirchhof/Bernkastel-Wittl.	rotb.	1026249	1954	14,3	16	2 519	64 650	4 512	176	3,90
Gutsverw. M. Martental — Martental / Cochem-Z.	rotbunt	95067	1959	10,0	10	2 518	61 951	6 214	253	4,06
Höffle, Theo — Weingarten / Germersheim . . .	Fl'ckv.	1101257	1956	12,7	13	2 517	60 322	4 734	198	4,17
Noner, Franz — Rommelfangen / Trier-Saarburg	rotbunt	65825	1955	14,3	14	2 515	69 242	4 832	175	3,63
Bickler, Clemens — Winkel / Daun	rotb.	1080445	1955	12,3	13	2 509	58 624	4 769	204	4,28
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Donnersberg . .	Rotv.	1166770	1961	8,3	8	2 500	56 767	6 865	302	4,40

Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A- und B-Abschlüsse)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen		
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl im Jahresm.	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Alzey	2 170	241	11,1	238,4	4 514	178	3,93
2	Bingen	1 325	268	20,2	256,2	4 056	156	3,84
3	Mainz	2 033	335	16,5	333,4	4 462	178	3,98
4	Worms	1 715	389	22,7	386,5	4 477	173	3,86
5	Kaiserslautern	7 738	2 171	28,1	2 130,2	4 086	152	3,73
6	Kirchheimbolanden	9 190	2 607	28,4	2 568,4	4 262	165	3,86
7	Kusel	10 722	2 525	23,5	2 496,0	3 946	150	3,79
8	Bad Bergzabern	2 701	426	15,8	424,3	3 729	146	3,92
9	Frankenthal	2 653	598	22,5	566,4	4 579	172	3,76
10	Haßloch	1 618	360	22,2	354,0	4 063	155	3,82
11	Kandel	4 302	610	14,2	601,2	4 120	163	3,96
12	Landau (Pfalz)	2 369	518	21,9	520,4	3 856	150	3,90
13	Zweibrücken	11 583	2 698	23,3	2 661,0	4 151	157	3,78
14	Hachenburg	9 205	2 730	29,7	2 652,2	4 077	149	3,66
15	Katzenelnbogen	11 511	3 573	31,0	3 479,1	4 285	160	3,74
16	Montabaur	5 523	1 554	28,1	1 529,3	4 228	153	3,62
17	Ahrweiler	8 900	2 360	26,5	2 300,4	4 811	186	3,86
18	Altenkirchen	5 884	3 194	54,3	3 221,3	4 102	146	3,57
19	Kaisersesch	6 503	1 126	17,3	1 100,0	4 188	156	3,72
20	Koblenz-Metternich	3 788	793	20,9	789,4	4 448	161	3,62
21	Mayen	5 493	1 606	29,2	1 545,1	4 732	178	3,75
22	Niederbieber	10 565	2 994	28,3	2 967,9	4 203	153	3,64
23	Wissen	5 218	2 030	38,9	2 031,4	4 199	152	3,63
24	Idar-Oberstein	9 458	677	31,1	672,0	4 076	154	3,78
25	Birkenfeld		2 263		2 202,4	4 048	147	3,64
26	Emmelshausen	2 949	1 234	41,8	1 216,3	3 934	145	3,69
27	Bad Kreuznach	6 153	699	11,4	690,8	4 199	157	3,73
28	Meisenheim	4 740	1 068	22,5	1 055,9	3 993	152	3,81
29	Simmern	15 524	3 738	24,1	3 710,1	4 129	156	3,77
30	Bitburg	12 923	4 022	31,1	3 915,9	4 304	159	3,69
31	Daun	9 972	2 205	22,1	2 174,2	4 032	146	3,61
32	Hillesheim (Eifel)	10 220	3 798	37,2	3 709,7	4 165	154	3,70
33	Morbach	7 468	1 563	20,9	1 524,1	3 931	163	4,14
34	Neuerburg	8 976	2 083	23,2	2 062,0	4 027	147	3,65
35	Prüm	22 111	5 158	23,3	5 134,2	3 973	143	3,61
36	Saarburg	5 947	1 707	28,7	1 693,3	4 110	151	3,67
37	Trier	8 546	2 351	27,5	2 301,0	4 244	155	3,65
38	Wittlich/Bernkastel	8 059	1 718	21,3	1 716,6	4 292	156	3,64
	Insgesamt	265 755	69 990	26,3	68 931,0	4 172	155	3,72

Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete

Lfd. Nr.	Milchannahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen		
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey:								
1	Armsheim	654	48	7,3	50,0	4 343	173	3,98
2	Bingen	1 803	215	11,9	208,4	4 245	160	3,78
3	Mainz	2 537	470	18,5	468,1	4 474	176	3,93
4	Worms *)	1 643	358	21,8	355,0	4 454	172	3,87
Inspektur Kaiserslautern:								
1	Albisheim	10 665	3 118	29,2	3 063,0	4 228	163	3,85
2	Kaiserslautern	6 623	1 357	20,5	1 342,3	4 035	149	3,70
3	Kusel	5 629	1 561	27,7	1 533,9	3 973	152	3,84
4	Landstuhl	5 001	1 398	28,0	1 367,6	4 015	151	3,76
Inspektur Landau:								
1	Bad Bergzabern	3 689	906	24,6	891,9	3 967	155	3,92
2	Frankenthal	1 346	312	23,2	299,6	4 367	161	3,68
3	Landau	2 521	420	16,7	431,7	3 861	151	3,91
4	Ludwigshafen	2 502	540	21,6	522,9	4 385	168	3,84
5	Pirmasens	5 486	1 235	22,5	1 224,1	4 065	154	3,79
6	Speyer	3 234	272	8,4	258,6	3 968	156	3,94
7	Zweibrücken	4 858	1 219	25,1	1 200,3	4 279	161	3,77
Inspektur Montabaur:								
1	Hachenburg	5 210	1 320	25,3	1 288,2	4 013	147	3,65
2	Himmighofen	1 255	248	19,8	240,4	4 159	152	3,66
3	Nassau/Lahn	4 110	1 263	30,7	1 234,2	4 266	157	3,68
4	Niederneisen *)	1 772	750	42,3	753,6	4 203	155	3,69
5	Niederwallmenach	3 714	1 116	30,0	1 064,8	4 296	166	3,89
6	Westerburg *)	7 763	2 600	33,5	2 547,1	4 183	152	3,63
7	Bad Schwalbach **)	1 418	328	23,1	316,2	4 489	164	3,65
8	Gießen **)	1 114	151	13,6	144,9	4 345	169	3,89
Inspektur Neuwied (Rh.):								
1	Giershausen	5 750	2 364	41,1	2 406,5	4 084	145	3,55
2	Kaisersesch	2 737	640	23,4	625,2	4 289	160	3,73
3	Koblenz	20 086	4 835	24,1	4 770,1	4 388	162	3,68
4	Roth *)	5 098	2 420	47,5	2 417,7	4 182	152	3,64
5	Blankenheim **)	2 533	357	14,1	347,1	4 735	182	3,85
6	Köln/Bonn **)	9 191	3 464	37,7	3 372,0	4 530	170	3,74
Inspektur Simmern:								
1	Fischbach/Bd. Kreuznach	14 914	2 934	19,7	2 905,3	4 096	153	3,74
2	Kastellaun/Kirchberg	16 765	4 251	25,4	4 215,6	4 105	154	3,75
3	Meisenheim	3 652	836	22,9	827,5	4 005	152	3,80
Inspektur Trier/Bitburg:								
1	Hillesheim (Eifel)	25 354	7 371	29,1	7 198,0	4 138	151	3,65
2	Kirf	3 448	1 190	34,5	1 188,2	4 149	153	3,69
3	Mettendorf	6 723	1 806	26,9	1 777,8	4 073	149	3,66
4	Pronsfeld *)	25 320	6 115	24,2	6 079.5	4 026	147	3,65
5	Thalfang	26 033	7 131	27,4	6 969,6	4 134	156	3,77
6	Trier	13 604	3 071	22,6	3 024,1	4 236	154	3,64
	Rheinland-Pfalz	265 755	69 990	26,3	68 931,0	4 172	155	3,72

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,

**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.

Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

Umfang der Milchanlieferung

Von den Milcherzeugern erfolgten an die einzelnen Molkereien bzw. Milchannahmestellen nachstehend aufgeführte Anlieferungen:

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet lt. Viehzählung	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Tag in kg	Ø Zahl der Lieferanten	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Jahr	Ø Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Tag	Ø Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Lieferant u. Tag
Albisheim	10 665	33 641 577	3,78	3 154	8,6	1 762	10 622	3 167	8,7	52,3
Armsheim	654	1 864 946	3,98	2 852	7,8	213	654	2 852	7,8	24,0
Bad Bergzabern	3 689	8 513 405	3,90	2 308	6,3	826	3 645	2 336	6,4	28,2
Bingen	1 803	4 106 013	3,63	2 277	6,2	466	1 741	2 358	6,5	24,1
Fischb. / Bd. Kreuzn.	14 914	43 073 100	3,79	2 888	7,9	3 025	14 650	2 940	8,1	39,0
Frankenthal	1 346	3 414 171	3,72	2 537	6,9	245	1 340	2 548	7,0	38,2
Giershausen	5 750	17 643 457	3,44	3 068	8,4	922	5 710	3 090	8,5	52,4
Hachenburg	5 210	14 929 735	3,52	2 866	7,9	1 097	5 210	2 866	7,9	37,3
Hillesheim	25 354	79 976 764	3,56	3 153	8,6	4 168	25 224	3 171	8,7	52,6
Himmighofen	1 255	3 846 774	3,51	3 065	8,4	281	1 255	3 065	8,4	37,5
Kaisersesch	2 737	6 519 931	3,65	2 382	6,5	576	2 116	3 081	8,4	31,0
Kaiserslautern	6 623	17 552 247	3,68	2 650	7,3	1 023	6 483	2 707	7,4	47,0
Kastellaun/Kirchberg	16 765	49 772 664	3,62	2 968	8,1	3 137	16 680	2 984	8,2	43,5
Kirf	3 448	10 059 998	3,57	2 918	8,0	648	3 435	2 929	8,0	42,5
Koblenz	20 086	54 895 238	3,52	2 733	7,5	2 719	16 967	3 235	8,9	55,3
Kusel	5 629	16 500 005	3,82	2 931	8,0	885	5 629	2 931	8,0	51,1
Landau	2 521	4 887 398	3,88	1 939	5,3	512	2 465	1 983	5,4	26,2
Landstuhl	5 001	14 485 619	3,66	2 897	7,9	575	4 694	3 086	8,5	69,0
Ludwigshafen	2 502	8 043 381	3,75	3 215	8,8	838	2 448	3 286	9,0	26,3
Mainz	2 537	6 981 798	3,79	2 752	7,5	591	2 525	2 765	7,6	32,4
Meisenheim	3 652	9 889 480	3,72	2 708	7,4	686	3 605	2 743	7,5	39,5
Mettendorf	6 723	21 918 312	3,52	3 260	8,9	995	6 676	3 283	9,0	60,4
Nassau/Lahn	4 110	10 859 057	3,55	2 641	7,2	583	4 082	2 660	7,3	51,0
Niederneisen *)	2 866	9 081 034	3,74	3 169	8,7	392	2 866	3 169	8,7	63,5
Niederwallmenach	3 714	11 254 419	3,67	3 030	8,3	688	3 600	3 126	8,6	44,8
Pirmasens	5 486	14 699 384	3,58	2 679	7.3	645	5 364	2 740	7,5	62,4
Pronsfeld *)	25 358	83 199 708	3,53	3 281	9,0	3 398	25 020	3 325	9,1	67,1
Roth *)	5 324	13 356 162	3,62	2 509	6,9	592	4 345	3 074	8,4	61,8
Speyer	3 234	6 389 180	3,86	1 976	5,4	791	3 121	2 047	5,6	22,1
Thalfang	26 033	80 703 227	3,68	3 100	8,5	5 558	25 925	3 113	8,5	39,8
Trier	13 604	37 121 824	3,55	2 729	7,5	2 554	13 000	2 856	7,8	39,8
Westerburg *)	8 977	23 720 345	3,52	2.642	7,2	1 705	8 587	2 762	7,6	38,1
Worms *)	1 683	4 912 114	3,79	2 919	8,0	341	1 683	2 919	8,0	39,5
Zweibrücken	4 858	14 436 517	3,69	2 972	8,1	563	4 808	3 003	8,2	70,3
Rheinland-Pfalz:	254 111	742 248 984	3,63	2 921	8,0	44 000	246 175	3 015	8,3	46,2
1970:	278 275	768 537 244	3,62	2 765	7,6	49 799	264 823	2 901	7,9	42,3

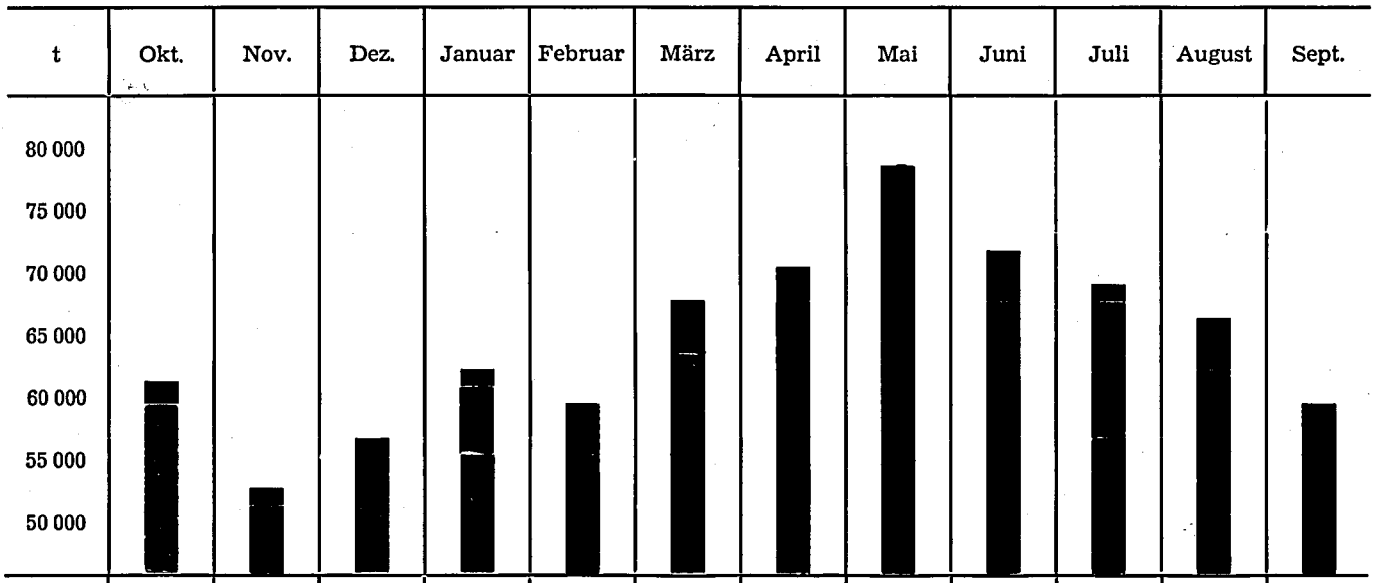
*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

An die Molkereien in Rheinland-Pfalz wurden im Prüfungsjahr 1971

742 248 984 kg Milch mit 3,63 % Fett

geliefert.

Wie aus nachstehender Aufstellung ersichtlich ist, fiel die höchste globale Anlieferung auf den Monat Mai und die niedrigste auf die Monate November und Dezember.



t	Okt.	Nov.	Dez.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
t	60 462	53 433	56 978	60 697	58 414	68 287	70 172	79 130	72 527	69 733	67 333	60 106

Von 14 256 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen erfolgte die Milchanlieferung an Molkereien in Hessen und Nordrhein-Westfalen und zwar nach den Molkereien Bad Schwalbach, Gießen, Blankenheim und Bonn. Auswärtige Milcherzeuger schickten von 2 612 Kühen Milch an Molkereien in Rheinland-Pfalz (Worms, Niederneisen, Westerburg, Roth und Pronsfeld). Keine Milchanlieferung an Molkereien erfolgte von 7 936 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen.

Laut amtlicher Statistik verteilen sich die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	⌀ Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1970	125 586	441 526	344 504	78,0	2 743
	1971	113 622	408 954	323 307	79,1	2 845
Trier	1970	94 603	334 600	282 119	84,3	2 982
	1971	93 649	344 081	289 268	84,1	3 089
Rheinhessen-Pfalz . .	1970	68 263	233 898	174 916	74,8	2 562
	1971	61 324	216 801	164 697	76,0	2 686

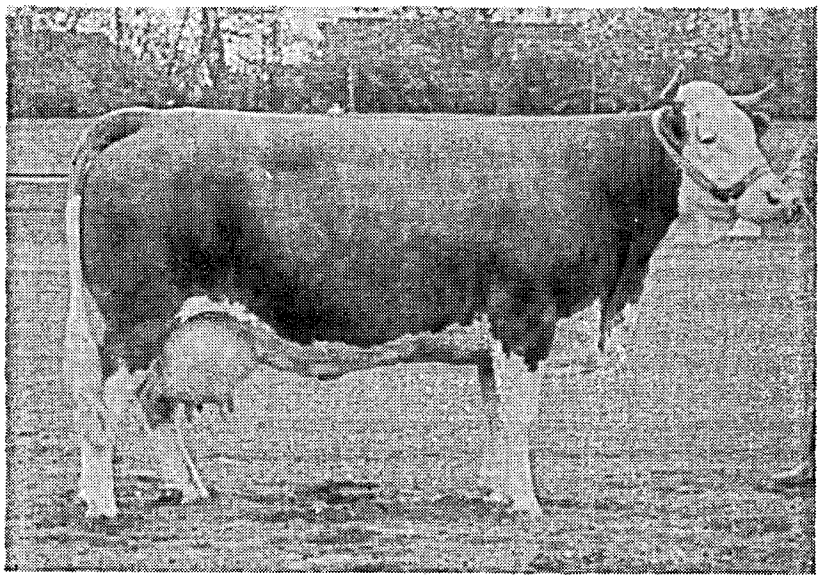
Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Kühe	Nicht-lieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Nicht-lieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Kühe	Milch-lieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	Ø Milch-lieferung je geprüfte Kuh	Ø Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen bis 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	3 501 — 4 000 kg %	kg über 4 000 %
Albisheim	339	3 032	4	41	10 916 390	3 600	3,85	3,8	4,4	14,5	23,0	28,6	25,7
Armsheim	9	48	—	—	158 263	3 297	4,07	22,2	11,1	33,4	22,2	—	11,1
Bad Bergzabern	109	856	8	95	2 434 426	2 844	3,93	15,6	22,0	20,2	22,9	15,6	3,7
Bingen	26	187	1	21	646 129	3 455	3,61	7,7	3,8	11,5	34,6	19,3	23,1
Fischb. / Bd. Kreuzn.	287	2 814	3	35	9 540 108	3 390	3,80	2,4	9,1	16,0	33,8	23,7	15,0
Frankenthal	21	252	—	—	905 809	3 594	3,69	—	14,3	23,8	23,8	14,3	23,8
Giershausen	238	2 344	—	—	8 071 158	3 443	3,49	—	4,2	21,0	34,5	27,7	12,6
Hachenburg	103	1 251	—	—	4 436 744	3 547	3,57	1,8	4,9	14,6	37,0	33,0	8,7
Hillesheim	526	7 110	11	123	26 178 455	3 682	3,64	0,4	2,3	11,4	28,5	32,9	24,5
Himmighofen	27	225	—	—	785 240	3 490	3,61	3,7	7,4	22,3	18,5	33,3	14,8
Kaisersesch	77	623	—	—	2 253 403	3 617	3,70	7,7	9,1	22,1	22,1	20,8	18,2
Kaiserslautern	111	1 344	1	10	4 361 417	3 245	3,74	7,2	8,1	18,0	33,4	19,8	13,5
Kastellaun/Kirchberg	440	4 201	3	24	14 742 332	3 509	3,71	1,8	7,3	16,4	27,0	28,2	19,3
Kirf	117	1 173	—	—	4 226 597	3 603	3,61	—	1,7	15,4	34,2	30,8	17,9
Koblenz	415	4 652	1	1	15 418 849	3 314	3,57	4,5	11,6	20,7	25,1	22,2	15,9
Kusel	126	1 531	1	3	5 154 994	3 367	3,94	3,2	7,9	21,4	29,4	23,8	14,3
Landau	52	355	6	49	1 035 406	2 917	3,95	13,5	19,2	23,1	26,9	9,6	7,7
Landstuhl	103	1 347	2	35	4 696 409	3 487	3,75	1,9	9,7	17,5	20,4	23,3	27,2
Ludwigshafen	57	519	1	7	1 693 760	3 264	3,86	10,5	12,3	19,3	24,6	22,8	10,5
Mainz	67	458	6	27	1 567 618	3 423	3,91	3,0	13,4	16,4	19,4	25,4	22,4
Meisenheim	95	889	—	—	2 872 706	3 231	3,78	2,2	14,7	26,3	27,4	14,7	14,7
Mettendorf	142	1 778	—	—	6 275 772	3 530	3,56	—	6,3	13,4	29,6	32,4	18,3
Nassau/Lahn	100	1 139	4	100	3 942 489	3 461	3,67	4,0	6,0	22,0	24,0	24,0	20,0
Niederneisen	73	753	—	—	2 510 259	3 335	3,77	—	8,2	27,4	31,6	20,5	12,3
Niederwallmenach	108	1 052	—	—	3 828 746	3 639	3,65	0,9	2,8	14,8	27,8	32,4	21,3
Pirmasens	88	1 209	1	10	4 102 656	3 393	3,62	5,7	4,6	13,6	26,1	35,2	14,8
Pronsfeld	416	6 058	8	79	21 727 686	3 587	3,63	0,7	4,6	13,0	27,6	31,0	23,1
Roth	177	2 434	7	125	8 154 725	3 350	3,65	4,0	7,3	17,0	33,9	29,9	7,9
Speyer	23	259	1	16	804 086	3 105	3,83	17,4	21,7	17,4	21,7	13,1	8,7
Thalfang	622	6 952	13	122	25 025 729	3 600	3,75	0,8	4,7	12,8	25,9	32,0	23,8
Trier	216	2 986	4	38	10 428 674	3 493	3,60	3,7	3,2	15,3	27,8	28,7	21,3
Westerburg	167	2 433	8	139	8 247 645	3 390	3,58	6,5	8,3	19,7	24,5	30,3	10,7
Worms	50	358	2	11	1 219 884	3 407	3,90	10,0	10,0	16,0	14,0	18,0	32,0
Zweibrücken	93	1 216	1	5	4 484 200	3 688	3,74	2,1	8,6	8,6	21,5	30,1	29,1
Bad Schwalbach	29	319	1	7	1 092 312	3 424	3,56	—	—	24,1	27,6	27,6	20,7
Blankenh./Köttingen	30	337	—	—	1 288 689	3 824	3,75	—	—	3,3	26,7	50,0	20,0
Köln/Bonn	292	3 483	4	90	weitere Angaben liegen nicht vor								
Rheinland-Pfalz:	5 971	67 977	102	1 213	225 229 765	3 492	3,68	2,9	6,8	16,2	27,5	27,7	18,9
1970:	6 561	69 480	173	2 104	238 631 910	3 433	3,68	3,5	7,7	17,5	28,1	26,2	17,0

Vergleicht man die Milchanlieferung der leistungsgeprüften Bestände mit der der nichtleistungsgeprüften, so kann man feststellen, daß die unter MLP stehenden Betriebe im Berichtsjahr je Kuh 696 kg = 24,9 % mehr Milch an die Molkereien geliefert haben als die restlichen Milcherzeuger.

Die fünf höchsten im Verbandsbereich erzielten Lieferleistungen je geprüfte Kuh betragen bei einem Durchschnittsbestand

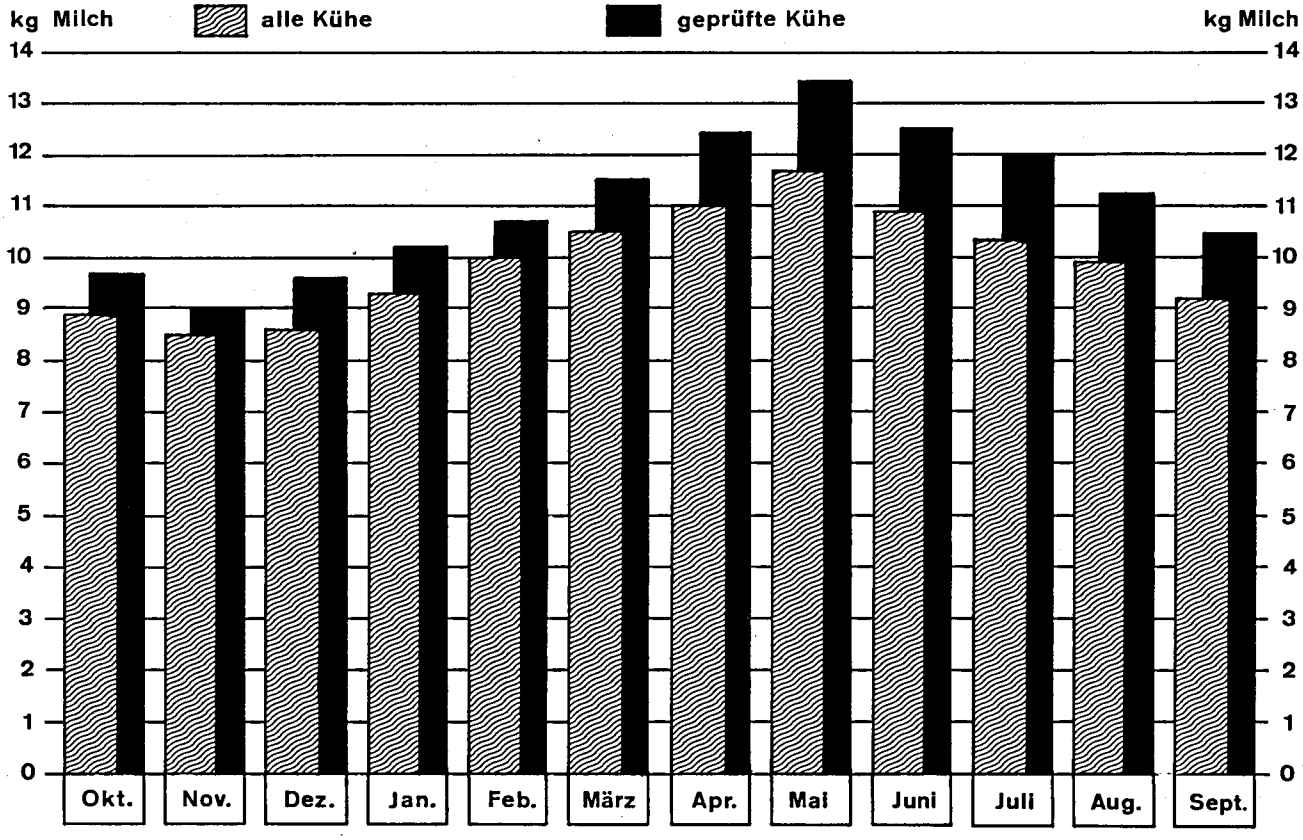
von 8,7 Kühen 6 082 kg Milch bei 3,65 % Fett
bei Ø 8,5 Kühen 6 039 kg Milch bei 3,65 % Fett
bei Ø 6,1 Kühen 5 574 kg Milch bei 3,99 % Fett
bei Ø 3,9 Kühen 5 447 kg Milch bei 3,60 % Fett
bei Ø 12,6 Kühen 5 442 kg Milch bei 3,60 % Fett



Sternkuh Biene 11 872 57

Durchschnittsleistung: 6 207 - 4,61 % - 286

Erzeugte tägliche Durchschnittsleistung je Kuh und Monat



Probeentnahmen aus der Anlieferungsmilch

Mit Fortschritten der Strukturverbesserung in der Molkereiwirtschaft ging die Zahl der Direktanlieferer weiter zurück, ebenso die Zahl der Lieferanten, deren Milch durch vorgeschaltete Sammelstellen erfaßt wird. Analog gewinnt die Erfassung mit Sammeltankwagen immer mehr an Bedeutung, eine Entwicklung, die der Kontrolle der Probeentnahmen nicht unbedingt förderlich ist. In 29 Molkereibetrieben sind zur Zeit 128 Sammeltankwagen mit automatischer Probeentnahme im Einsatz. Hiervon wurden 104 von den Leistungsinspektoren vor der Inbetriebnahme überprüft. Wiederholungsprüfungen wurden erst an 50 Wagen vorgenommen; ihre Durchführung ist nicht obligatorisch, eine Lücke in den Durchführungsverordnungen, die absolut geschlossen werden müßte.

Im Berichtsjahr wurden die Proben wie folgt entnommen:

für 6 035 Lieferanten (Direktanlieferung) durch die Milchkontrolleure
für 8 237 Lieferanten (bei Sammelstellenvorschaltung) durch nebenberufliche Probenehmer
für 29 728 Lieferanten durch automatische Probeentnahme in Tankfahrzeugen.

Darüber hinaus wurden bei Feststellung größerer Qualitätsdifferenzen Nachproben gezogen.

Fettbestimmungen

Entsprechend der Bedeutung der Fettgehaltsbestimmungen für die Gestaltung der Auszahlungspreise der Milch erfolgen laufend Überprüfungen dieser Arbeiten durch die Leistungsinspektoren. Der Vergleich der Ergebnisse dieser Untersuchungen mit denen der Milchkontrolleure zeigt, daß nur in Ausnahmefällen Fettgehaltsdifferenzen von mehr als 0,1 % auftraten, wie auch nachstehende Übersicht zeigt.

Keine Abweichungen bei 69,0 % der Nachuntersuchungen
bis ± 0,1 % Abweichungen bei 29,8 % der Nachuntersuchungen
bis ± 0,2 % Abweichungen bei 1,0 % der Nachuntersuchungen
bis ± 0,3 % Abweichungen bei 0,2 % der Nachuntersuchungen

Der durchschnittliche Fettgehalt wurde für das letzte Prüfungsjahr mit 3,63 % errechnet (im Vorjahr 3,62). Aus den leistungsgeprüften Beständen wurde eine Anlieferungsmilch mit ⌀ 3,68 % Fett zur Molkerei geschickt.

Den Ergebnissen für die Anlieferung der einzelnen Erzeuger liegen monatlich 4-malige Fettbestimmungen zugrunde. Ohne Berücksichtigung des Probenanfalles aus den Milchleistungsprüfungen erfolgten nachstehende Untersuchungen:

Anzahl der			Anzahl der				Spindelungen:
			Nachproben		Doppeluntersuchungen		
Untersuchungsstellen	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
40	44 000	2 481 710	18 472	0,74	25 000	1,01	954

Proben im Rahmen der Brucellosebekämpfung und Eutergesundheitsprüfungen

Die im Interesse der Rindergesundheit in der Berichtszeit fortgesetzten Arbeiten bezogen sich wie in den vorausgegangenen Jahren wieder auf die Entnahme von Milchproben bei allen Betrieben, die Milch an Molkereien liefern. Entnommen und an das Landesveterinäruntersuchungsamt Rheinland-Pfalz in Koblenz eingeschickt wurden:

im IV. Quartal 1970	40 507	Proben
im I. Quartal 1971	26 935	Proben
im II. Quartal 1971	27 791	Proben
im III. Quartal 1971	12 267	Proben
Sa.	107 500	Proben

Diese Proben wurden auf Abortus Bang und gleichzeitig im Rahmen des Eutergesundheitsdienstes untersucht. Außerdem erfolgten bei den Teilnehmern an den Milchleistungsprüfungen bei jeder geprüften Kuh zweimalige Euterkontrollen. Letztere wurden mit Indikator ausgeführt und führten zu folgenden Ergebnissen:

Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Futerviertel insgesamt	Euterviertel reagierten			waren	
				schwach	mittel	stark	verödet	gesund
Alzey	2 074	135	8 296	78	93	53	31	8 041
Kaiserslautern	14 228	945	56 912	726	291	139	258	55 498
Landau/Pf.	6 849	442	27 396	377	172	90	110	26 647
Montabaur	13 557	771	54 228	614	326	98	237	52 953
Neuwied	24 043	1 860	96 172	1 705	727	203	320	93 217
Simmern	18 434	1 483	73 736	1 181	680	226	381	71 268
Trier / Bitburg	41 135	3 356	164 540	2 834	1 446	466	789	159 005
Insgesamt:	120 320	8 992	481 280	7 515	3 735	1 275	2 126	466 629

In etlichen Fällen wurden dabei Veränderungen dahingehend festgestellt, daß die Entnahme von Verfolgsproben bei insgesamt 48 030 Kühen erforderlich wurde. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit die Zahl der zu entnehmenden Verfolgsproben fast verdoppelt, eine Entwicklung, die die Notwendigkeit der Erweiterung der bestehenden Melkberatung nur unterstreicht. Von den im Rahmen des Eutergesundheitsdienstes zur Zeit eingesetzten zwei Melklehrern der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und vier Spezialberatern des Landeskontrollverbandes kann der vermehrte Arbeitsanfall keineswegs mehr bewältigt werden. Von ihnen wurden im Berichtsjahr 4 725 Betriebe mit 29 539 Kühen aufgesucht und beraten. Von diesen 4 725 Betrieben waren

976 Betriebe = 20,7 % handmelkend
3 372 Betriebe = 71,4 % bedienten sich einer Standeimeranlage
318 Betriebe = 6,7 % arbeiten mit Absauganlagen.

Die Ursache für die Beanstandungen lagen bei den handmelkenden Betrieben überwiegend in der ungenügenden Melktechnik, in den maschinenmelkenden Betrieben zu 80 % in Zustands- und Einstellungsmängeln der Melkanlage. Dabei bildeten sich erneut als Schwerpunkte heraus:

zu geringe Förderleistungen
falsche Vakuumeinstellungen
defekte Pulsatoren
Materialermüdungen mit der damit verbundenen höheren Anfälligkeit gegen Verschmutzung.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen wird die Tätigkeit der Melkberater von den betroffenen Betriebsleitern sehr positiv aufgenommen. Sie ist als ein wesentlicher Faktor für die Qualitätsverbesserung heute nicht mehr als Aufgabengebiet wegzudenken.

Güteklasseneinstufung

Die Einstufung nach Güteklassen führte zu folgenden Ergebnissen:

Güteklasse I	bei 514 868 Anlieferungen	= 97,7 %	Güteklasse III	bei	216 Anlieferungen	=	0,1 %
Güteklasse II	bei 5 299 Anlieferungen	= 1,0 %	nicht eingestuft		6 512 Anlieferungen	=	1,2 %

Zu den vorstehenden Bewertungen bleibt zu bemerken, daß diese aufgrund der lt. Güteverordnung gesetzten Maßstäbe erfolgten. Diese Maßstäbe entsprachen nicht mehr den Anforderungen der Gegenwart und wurden deshalb neu festgelegt.

Auf die einzelnen Monate verteilen sich die Einstufungen wie folgt:

Monat	Ergebnisse der Klasse I		II		III		Nicht eingestuft		Zahl der monatlich überprüften Lieferanten
	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	
Oktober	44 611	97,5	617	1,3	19	0,1	506	1,1	45 753
November	44 036	97,3	552	1,2	24	0,1	664	1,4	45 276
Dezember	43 795	97,5	424	1,0	12	0,0	677	1,5	44 908
Januar	43 567	97,7	321	0,7	4	0,0	718	1,6	44 610
Februar	43 167	97,4	354	0,8	13	0,0	808	1,8	44 342
März	43 182	97,8	314	0,7	10	0,0	646	1,5	44 152
April	42 946	97,9	401	0,9	19	0,0	511	1,2	43 877
Mai	42 585	98,0	463	1,1	22	0,0	371	0,9	43 441
Juni	42 195	97,8	486	1,1	19	0,1	439	1,0	43 139
Juli	41 852	97,7	538	1,2	29	0,1	437	1,0	42 856
August	41 638	98,0	443	1,0	22	0,1	378	0,9	42 481
September	41 294	98,2	386	0,9	23	0,1	357	0,8	42 060
⌀	42 906	97,7	442	1,0	18	0,1	543	1,2	43 908

Vorbereitungen für die neue Güteverordnung

Die nach Ablauf der Berichtszeit in Kraft tretende neue Güteverordnung sieht mit der zwingenden Aufnahme in der Bewertung der bakteriologischen Beschaffenheit verschärfte Qualitätsmaßstäbe vor. Als vorbereitende Maßnahme für die Umstellung auf diese verschärften Anforderungen wurde im Interesse insbesondere aller Milchlieferanten den Molkereibetrieben ab Monat Juli die probeweise Durchführung und Auswertung der Reduktaseprüfungen auf der Basis der Resazurinproben angeboten. Das Angebot wurde von der Mehrzahl der Molkereien in Anspruch genommen. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse waren für alle Beteiligten sehr wesentlich. Insbesondere konnten die Ergebnisse während der Zeit der versuchsweisen Durchführung durch intensive Beratungen durch die Molkereien und durch Angestellte des Verbandes sehr verbessert werden, so daß weitgehend die Voraussetzungen geschaffen wurden, den durch die neue Güteverordnung gestellten Anforderungen gerecht zur werden.

Betriebsprobenuntersuchungen

Untersuchungen von Betriebsproben erfolgten in nachstehendem Umfang:

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt	3 513	2 202	5 531	1 229	1 403	150	495	4 389	—	304	19 216
Säuregehalt	3 151	504	3 689	35	126	—	—	1 092	—	387	8 884
Spez. Gewicht	2 486	210	2 714	155	—	—	—	—	—	—	5 565
Wassergehalt	—	—	—	—	—	—	—	—	279	—	279
Insgesamt:	9 150	2 916	11 934	1 419	1 529	150	495	5 481	279	591	33 944

Haltbarkeits- und Frischeprüfungen

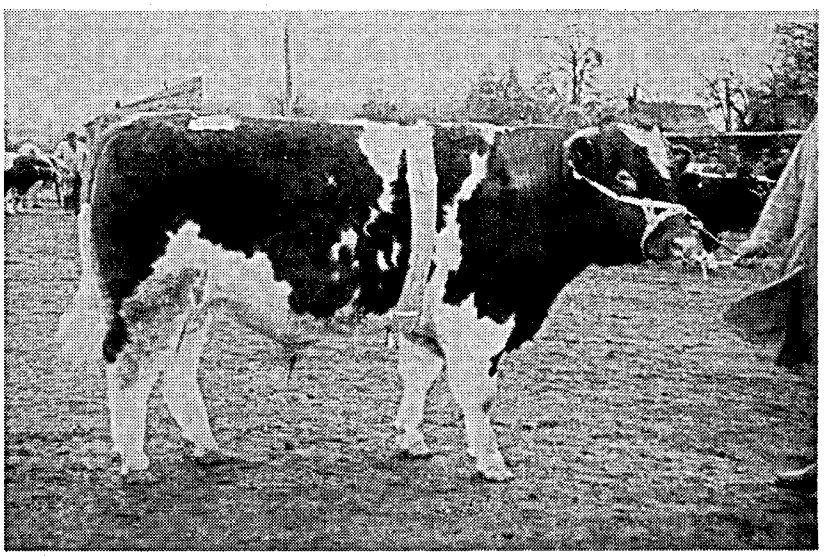
Diese Auswertungen bezogen sich

in 8,6 % der Molkereien auf durchgeführte Reduktaseprüfungen,
in 74,3 % der Molkereien auf durchgeführte doppelte Alkoholproben,
in 14,3 % der Molkereien auf durchgeführte PH-Messungen und
in 2,8 % der Molkereien auf sonstige Verfahren.

Bei Direktanlieferung zur Molkerei und wo sonst noch die Voraussetzungen dafür geschaffen werden konnten, führen diese Prüfungen Angestellte des Verbandes durch. Jedoch müssen solche Prüfungen im Falle vorgelagerter Sammelstellen von den örtlichen Probenehmern, bei Tanksammelwagen zum Teil auch von dem Fahrpersonal ausgeführt werden. Laut den von örtlichen Probenehmern durchgeführten Prüfungen wurden bei vorgelagerten Sammelstellen mit täglich zweimaliger Milchanlieferung abfallende Ergebnisse in kaum nennenswertem Umfang ermittelt.

Kühe auf der Weide

Durchschnittsleistung: 5 032 - 4,38 % - 220



Spitzenbulle einer Rotbuntversteigerung

Ehrenurkunde für hervorragende Milcherzeugung und Anlieferung

Ausgezeichnete Betriebe 1971
Rheinland-Pfalz

I) Auszeichnungen

Zentra Molkereien Rhein-Main eGmbH Zweigbetrieb Mainz

Angel, Karl, Partenheim
Bär, Willi, Ober-Olm
Besand, Adolf, Engelstadt
Dechent, Jakob Heinrich, Stadecken
Dexheimer, Jakob, Spiesheim
Esper, Wilhelm, Wintersheim
Gasse, Richard, Spiesheim
Hoch, Karl-Heinz, Engelstadt
Jung, Walter, Undenheim
Kiebler, Karl Heinrich, Ober-Olm
Manz, Heinrich, Undenheim
Mayerhöfer, Willi, Spiesheim
Röhrs, Reinhard, Undenheim
Schott, Adam, Stadecken
Schreiber, Karl-Heinz, Kl.-Winternheim
Schwamb, Werner, Undenheim
Jennerich, Friedel, Engelstadt

Molkereigenossenschaft Mettendorf

Bojung, Felix, Hisel
Goebel, Leonhard, Brimingen
Hauer, Alfons, Obersgegen
Meyer-Schifferings, Jakob, Geichlingen
Streit, Paul, Niehl
Schenetten, Peter, Leimbach
Valentin, Nikolaus, Dauwelshausen
Wenzel, Jakob, Gaymühle

Milch-Union „Hocheifel" eGmbH, Pronsfeld

Bach, Josef, Brandscheid
Alff, Bernhard, Heisdorf
Backes, Nikolaus, Auw
Ballmann, Anton, Baselt
Ballmann, Peter, Sedan
Blum, Richard, Ormont
Brauers, Ewald, Daleiden
Breuer, Matthias, Winringen
Clemens, Hubert, Niederlauch
Collas-Schröder, Hallschlag
Cremer, Albert, Niederhersdorf
Cremer, Josef, Oberlauch
Diederichs, Hubert, Schwirzheim
Dondelinger, Matthias, Rommersheim
Eichten-Lenz, Laudesfeld
Eisch-Meyer, Gondelsheim
Ennen, Hubert, Weinsheim
Feinen, Joh., Fleringen
Fuhrt, Hermann, Scheid
Fuhrt, Martin, Scheid
Geister, Moritz, Rommersheim
Gillengarten, Thomas, Burbach
Görres, Geschwister, Niederprüm
Gralinger, Erhard, Waxweiler
Haas, Joh., Orlenbach
Haas, Joh., Seiwerath
Haas, Richard, Seiwerath
Haas, Wilhelm, Kleinlangenfeld
Hack, Alois, Scheid
Hack, Martin, Scheid
Hahn, Valentin, Weinsheim
Hansen, Matthias, Bleialf
Hansen, Robert, Ormont
Heinzius, Wilhelm, Scheid
Hermes, Ludwig, Lauperath
Hillen, Hubert, Schweiler
Hoffmann, Nikolaus, Kesfeld
Jakobs, Alois, Großkampenberg
Johanns, Nikolaus, Auw
Kewes, Georg, Niederhersdorf
Kill, Wilhelm, Weinsheim
Kirst, Jakob, Weinsheim
Kewes, Stefan, Oberhersdorf
Klein, Hermann, Scheid
Klein, Peter, Auw
Klein-Theisen, Scheid
Kockelmann, Peter, Heilhausen
Lehnen, Jakob, Pintesfeld
Leuther, Ernst, Wischeid
Lichter, Joh., Schwirzheim
Lux, Heinrich, Ormont
Maas, Daniel, Schloßheck
Marxen, Thomas, Dingdorf
Mayer, Joh., Dingdorf
Meyer, Franz, Schönfeld
Michaelis, Alois, Scheid
Mücken, Nikolaus, Fleringen
Neugebauer, Paul, Ihren
Neunkirchen, Josef, Sedan
Nosbers, Michel, Ormont
Palms, Heinrich, Dausfeld
Pinten, Stephan, Dingdorf
Pohl, Peter, Hallschlag
Richter, Joh., Merlscheid
Schiffrings, Ww., Büdesheim
Schmitz, Nikolaus, Oberpierscheid
Schmitz, Philipp, Oberhersdorf
Schmitz, Wilhelm, Scheid
Schröder, Peter, Hallschlag
Serwas, Joh., Weinsheim
Sohns, Josef, Dausfeld
Thome, Hans, Dingdorf
Urbanus, Rudi, Weinsheim
Weber, Nikolaus, Hargarten
Weires, Hans, Uppershausen
Wiesen, Valentin, Neuenstein
Wonner, Hermann, Matzerath
Zwicker, Matthias, Arzfeld

Molkerei eGmbH, Speyer

Kahnwald, Alfred, Haßloch-Ganerb
Warneck, Dieter, Haßloch-Ganerb
Zerf, Ludwig, Dudenhofen

Zuchtwertschätzungen

Die Zuchtwertschätzung der Bullen ist eine bedeutsame und notwendige Maßnahme für die Erzielung eines Zuchtfortschrittes in der Rinderzucht. Sie erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Zuchtverbänden, Besamung und Landeskontrollverband.

Neben der exakten Lieferung der Ausgangsdaten für die Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und Milchfett durch die Leistungsprüfer ist auch die Geburtsregistrierung auf der Basis Herdbuch und Milchleistungsprüfung bedeutsam. Durch die Leistungsprüfer wurden im Jahre 1971 bis Ende November bereits 55 000 Geburten registriert und gemeldet.

Die Geburtsregistrierung und deren vierteljährliche Auswertung über EDV liefert die Ausgangslisten für die Durchführung der Nachkommenschaftsbewertung bei Jungrindern (Entwicklung, Fleischleistung) und der Färsenbewertung (Typ, Euter, Fundament, Rahmen). Weiterhin ergeben sich wichtige Informationen bezüglich Schwergeburten und Kälberverluste. Diese Informationen finden insbesondere beim Einsatz der Besamungsbullen Berücksichtigung im Hinblick auf die Rinderbesamungen.

Rotbuntbulle Folker 15 886 EL II
geb. 15. 2. 1964

Besitzer: Besamungsstation Neumühle

Zuchtwert:	132 / 73	4 007	3,95	158
		+ 275	— 0,06	+ 8

Ergebnis der Nachzuchtbewertung:
82 Tiere Typ 3,6 Euter 3,5

Methodik der Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und Milchfett

Grundlage für die Durchführung der Zuchtwertschätzung in Rheinland-Pfalz sind die „Empfehlung" der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für die Zuchtwertschätzung von Bullen auf Milchmengenleistung und Milchbestandteile und die Richtlinien für die Zuchtwertschätzung von Bullen in Rheinland-Pfalz vom 20. 2. 1969.

Für die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Milchmenge und Milchfett in Rheinland-Pfalz werden die 100- und 305-Tage-Leistungen aller unter Milchleistungsprüfung stehenden Färsen herangezogen.

Dabei werden folgende Faktoren berücksichtigt:

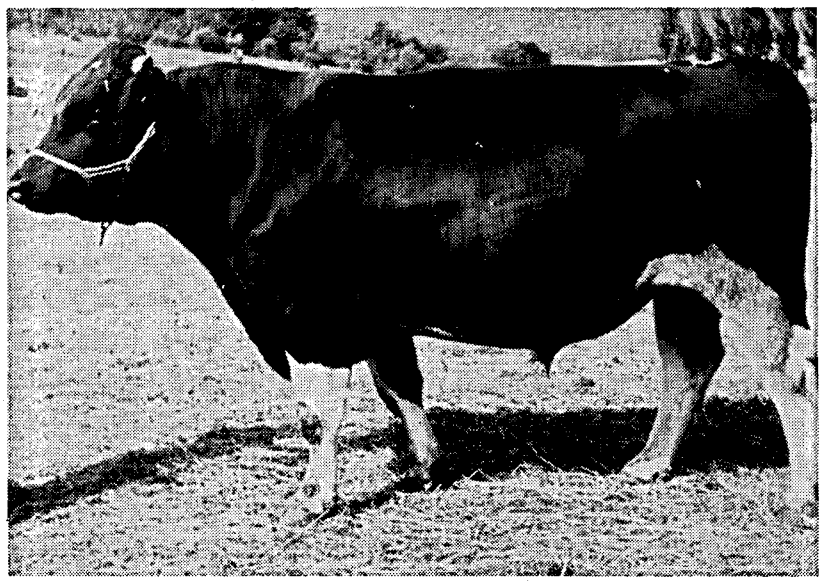
- Stall- und Futterverhältnisse
- Kalbemonat
- Erstabkalbealter
- Erblichkeitsgrad für Milchmenge und Fettgehalt
- Anzahl der Töchter

Die Zuchtwertschätzung erfolgt nach der international anerkannten Methode des Töchter-Populationsvergleichs. Dabei wird der Zuchtwert ausgedrückt in der Differenz zwischen der durchschnittlichen Leistung der Töchter und der vergleichbaren Durchschnittsleistung aller Zeitgefährten, wobei die oben genannten Einflüsse ausgeschaltet bzw. berücksichtigt werden.

Zahl der Zuchtwertschätzungen aus den Veröffentlichungen des Jahres 1971, getrennt nach Rassen und Aussagewert.

Rasse	zur Information *	vorläufiges ** Zuchtwertschätzurteil	endgültiges Zuchtwertschätzurteil	Gesamt
Rotbunt	249	58	63	370
Schwarzbunt	53	14	5	72
Fleckvieh	37	9	3	49
Rotvieh	34	1	4	39
Summe	373	82	75	530

* mindestens 10 Töchterleistungen
** mindestens 20 Töchterleistungen aus mindestens 10 Betrieben (Natursprung 5)
*** mindestens 30 Töchterleistungen aus mindestens 10 Betrieben (Natursprung 5)



Schwarzbunter Prüfbulle
Anfang 772 571 Zwk: I
geb. 7. 2. 1969 — Foto: August 1971
Vater: Atlas 183 079 ELI
Zuchtwert: + 422 + 0,35 + 33
Besitzer: Besamungsstation Neumühle und RV Pfalz

Vererbungstendenz der endgültig zuchtwertgeschätzten Bullen

Verteilung	Rotbunt		Schwarzbunt		Fleckvieh		Rotvieh		Summe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Milchmenge und Fettgehalt übermittelt (bzw. gut):	10	16	1	20	2	67	—	—	13	17
eine Eigenschaft mittel, die andere übermittel (bzw. gut):	17	27	—	—	—	—	—	—	17	23
beide Eigenschaften mittel:	6	9	—	—	1	33	—	—	7	9
eine Eigenschaft mittel (oder besser), die andere untermittel (bzw. schlecht):	27	43	4	80	—	—	4	100	35	47
beide Eigenschaften untermittel (bzw. schlecht):	3	5	—	—	—	—	—	—	3	4
Summe:	63	100	5	100	3	100	4	100	75	100

Die Tabelle 2 mit gleichzeitiger Darstellung der Vererbung der Kriterien Milchmenge und Fettgehalt je Bulle, was vom züchterischen Standpunkt aus notwendig erscheint, zeigt, daß etwa jeder 6. Bulle sich in den Eigenschaften Milchmenge und Fettgehalt positiv vererbt hat.

LR Dr. D. Dreyer, Neumühle

Melkbarkeitsprüfungen

Die Durchführung der Melkbarkeitsprüfungen durch die Leistungsprüfer, und zwar für Bullennachkommen, hat dem Landeskontrollverband eine weitere Ausdehnung seines Tätigkeitsfeldes gebracht.

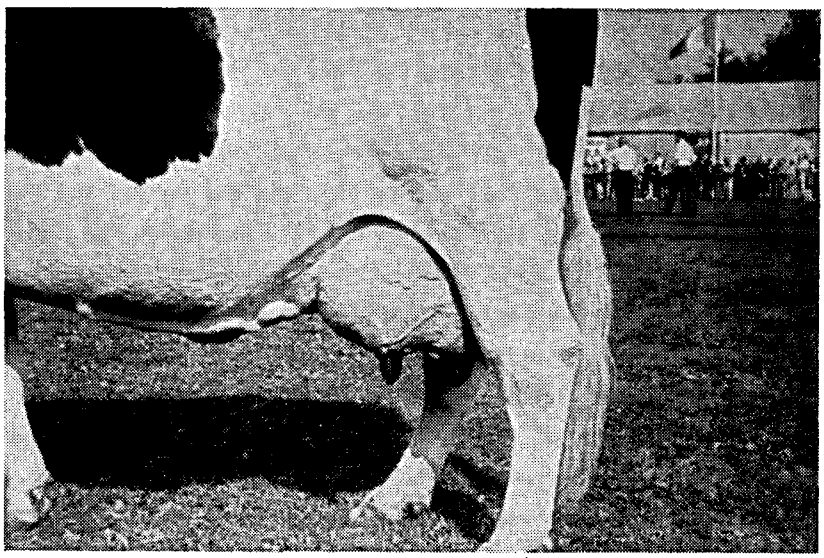
Die Melkbarkeit hat eine wesentliche Bedeutung für die Arbeitswirtschaft, weil Kühe mit schlechtem Milchfluß die Arbeitszeit verlängern und den gesamten Arbeitsablauf beim Melken stören. Die vollständige Euterentleerung bei leichtmelkenden Kühen ist der Eutergesundheit und der Milchqualität dienlich.

Bullenmütterprüfungen werden schon seit Jahren auch in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Die Bedeutung liegt vor allem in der Eigenleistungsprüfung. Die Aussage im Hinblick auf die Vererbung der Söhne bezüglich des durchschnittlichen Minutengemelks ist relativ gering. Deshalb sind zusätzlich Nachkommenprüfungen notwendig, da die aufgrund von vielen Töchterprüfungen sich ergebende Note des Vaters eine höhere Aussage besitzt.

Die Prüfungen erfolgen in Rheinland-Pfalz durch die Leistungsprüfer mittels Stoppuhr unter Verzicht auf die Erfassung der Hälftenverteilung während der routinemäßigen Milchleistungsprüfung, und zwar für alle Färsen unter MLP im Abschnitt 3. bis 5. Monat nach dem Kalben bei einem Mindestgemelk von 5 kg. Inzwischen wurden in den letzten beiden Jahren bereits die Werte von über 10 000 Melkbarkeitsprüfungen an die Zuchtwertschätzungsstelle geliefert.

Die Ergebnisse liegen, da sich die Prüfungen auf Färsen, und zwar sämtliche Färsen unter MLP beziehen, naturgemäß niedriger als die von den Bullenmütterprüfungen bekannten Werte. Entscheidend sind jedoch die vergleichbaren Unterschiede zwischen den Bullen einer Population.

Die ersten Ergebnisse, die demnächst veröffentlicht werden, zeigen, daß diese zum Teil bedeutend sind.
Der Einfluß der Milchmenge auf den Milchfluß wird mit an der Population errechneten Regressionsfaktoren (Sbt. 0,13, Rbt. 0,15) auf ein Standardgemelk von 8 kg ausgeschaltet. Vorgesehen ist auch die Berücksichtigung des Betriebseinflusses. Wir glauben, daß wir mit den Ergebnissen der Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit eine weitere für die Rinderhaltung wichtige Information erhalten.



Euter der Siegerkuh der Mittleren Klassen
bei der Deutschen Schwarzbuntschau 1971 in Oldenburg

Ergebnisse der Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit (Einfachmethode)

Rassen	Anzahl Färsen	⌀ Gemelk in kg	Milchfluß kg/Min. ⌀ korr. Wert) *	Regressionsfaktor ** (Milchmenge zu Milchfluß)
Rotbunt	6 373	7,2	1,51	0,15
Schwarzbunt	2 127	7,0	1,38	0,13
Fleckvieh	493	6,7	1,28	0,13
Rotvieh	394	7,0	1,24	0,13
Gelbvieh	152	6,7	1,31	0,08
Jersey	29	6,2	1,43	0,10

* Die Korrektur erfolgte auf ein Standardgemelk von 8 kg, weil dieser Wert dem Durchschnitt näher kommt. Bei einer Korrektur auf 10 kg ergeben sich entsprechend höhere Werte.
** Die Regressionsfaktoren wurden an der jeweiligen Population errechnet.

LR Dr. D. Dreyer, Neumühle

Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Milcherzeugung

Seit dem 1. 10. 1967 werden in Zusammenarbeit mit dem Tierzuchtreferat des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz und der amtlichen Fütterungsberatung in Rheinland-Pfalz in einem Teil der Betriebe, die der Milchleistungsprüfung angeschlossen sind, Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Milcherzeugung durchgeführt.

Diese Maßnahme stellt eine betriebsinterne Nebenrechnung dar, die in einfacher und übersichtlicher Form einen überzeugenden Einblick in die Kostenstruktur und damit in die Wirtschaftlichkeit der Milcherzeugung ermöglicht. Für viele Betriebe ist und bleibt die Milchkuhhaltung ein entscheidender und einkommenswirksamer Betriebszweig. Daher ist es gerade für diese Betriebe ein Gebot der Stunde, durch eine laufende Kostenkontrolle, die Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges Milcherzeugung im Rahmen des gesamten Betriebsergebnisses besser beurteilen zu können. Die Betriebsleiter haben dadurch auch die Möglichkeit, die Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu finden und die erforderlichen Konsequenzen zu ziehen.

Die Landwirte, die bislang die laufenden Aufzeichnungen machen und die entsprechenden Daten zur Auswertung vorlegen, wissen diese Maßnahme besonders zu schätzen. Darüber hinaus bieten die Ergebnisse dieser Wirtschaftlichkeitsberechnung eine wertvolle Orientierungshilfe für die einschlägige produktionstechnische Beratung.

In der folgenden Übersicht sind die Abschlüsse der letzten drei Jahre zusammengestellt und anschließend erläutert. Der Jahresabschluß 1970/71 lag zum Zeitpunkt der Berichterstattung leider noch nicht vor. In der Tendenz wird jedoch eine weitere leichte Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu erwarten sein.

Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Milcherzeugung

Allgemeine Angaben								
Wirtschaftsjahr	1967/68			1968/69			1969/70	
Zahl der Betriebe	60			90			117	
ha LN / Hffl. % LN / Grünland % LN	21	51	38	22	52	42	25	54	44
Durchschnittlicher Milchkuhbestand	11,1			13,8			14,2	
Milcherzeugung in kg je Kuh	4 086			3 891			4 034	
Kraftfutteraufwand: dz je Kuh / DM je dz	10,9 / 40,07			11,7 / 37,00			12,1 / 36,94	
	DM je Kuh	Pfennige je kg Milch		DM je Kuh	Pfennige je kg Milch		DM je Kuh	Pfennige je kg Milch
1. **Leistungen**								
2. Milcherzeugung	1 609	39,4		1 567	40,3		1 646	40,8
3. Überschuß an Bestandsveränderung	—	—		9	0,2		4	0,1
4. Kälberwert	213	5,2		216	5,6		222	5,5
5. Leistungen insgesamt (Summe 2 bis 4)	1 822	44,6		1 792	46,1		1 872	46,4
6. **Kosten**								
7. Kraftfutter	438	10,7		432	11,1		448	11,1
8. Verlust aus Bestandsveränderung	122	2,8		108	2,8		97	2,4
9. Sonstige variable Kosten	106	2,6		90	2,3		90	2,2
10. Variable Kosten insgesamt (Summe 7 bis 9)	666	16,1		630	16,2		635	15,7
11. Deckungsbeitrag (5 abzüglich 10)	1 156	28,5		1 162	29,9		1 237	30,7
12. Grundfutterkosten	481	11,8		461	11,9		438	10,8
13. Festkosten (Gebäude und Maschinen)	200	4,8		200	5,1		200	5,0
14. Arbeitseinkommen (11 abzügl. 12 u. 13)	475	11,9		501	12,9		599	14,9

Erläuterungen zum Jahresabschluß:

I. Zum Begrifflichen:

1. Leistungen — Hierunter sind die Gesamtleistungen (siehe auch Ziffer 5) aus dem Betriebszweig Milchkuhhaltung zu verstehen:

   Im einzelnen:
2. Milcherzeugung — Gesamte bare und unbare Einnahmen aus Milchverkauf und Milchverwertung.
3. Überschuß aus Bestandsveränderung — Überschuß aus der Verrechnung des Anfangsbestandes mit dem Endbestand und der Zugänge mit den Abgängen. Eine Bestandsvermehrung bzw. -verminderung ist ebenso pauschal mit 1 500,— DM je Kuh eingesetzt wie ein Zugang aus der eigenen Nachzucht. Bei Abgang durch Verkauf sind die Verkaufserlöse und bei Zugang durch Zukauf die Zukaufspreise berücksichtigt.
4. Kälberwert — Erlös für die Kälber, die unmittelbar nach der Geburt — also „nüchtern" — verkauft werden. Für Kälber, die zur Zucht oder Mast aufgezogen werden, ist ein Pauschalwert von 200,— DM je Kalb eingesetzt.
6. Kosten — Hierunter sind die variablen Kosten der Milcherzeugung insgesamt (siehe auch Ziffer 10) zu verstehen.

   Im einzelnen:
7. Kraftfutter — Für alle Zukauffuttermittel sind die bei den Erhebungen angegebenen oder erforderlichenfalls die handelsüblichen Preise berücksichtigt. Für wirtschaftseigenes Futtergetreide sind pauschal 37,— DM je dz (einschl. Schrotkosten) eingesetzt.

8. Verlust aus Bestandsveränderung — Verlust (Zuschuß) aus der Verrechnung des Anfangsbestandes mit dem . . . . (siehe unter 3.)
9. Sonstige variable Kosten — Kosten für Tierarzt, Deckgeld, Milchleistungsprüfung, Herdbuch, Versicherung, Tierseuchenkasse, Kleingeräte, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Licht und Wasser.
11. Deckungsbeitrag — Beitrag zur Deckung der Festkosten des Betriebes und Beitrag zum Einkommen. Wichtiger Maßstab für die Beurteilung der Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaftlichkeit eines Betriebszweiges.
12. Grundfutterkosten — Gesamtkosten der Grundfuttererzeugung: Abschreibung und Unterhaltung der zur Grundfuttererzeugung und -lagerung benötigten Maschinen, Gebäude und bauliche Einrichtungen sowie Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel usw. Für alle Betriebe sind folgende Pauschalwerte eingesetzt: 0,20 DM je KStE in der Sommerfütterungsperiode und 0,30 DM je KStE in der Winterfütterungsperiode.
13. Festkosten für Gebäude und Maschinen — Kosten für Abschreibung, Verzinsung und Unterhaltung der Gebäude und technischen Einrichtungen für die Milchkuhhaltung: Pauschal 200,— DM je Kuh und Jahr.
14. Arbeitseinkommen — Beitrag des Betriebszweiges Milchkuhhaltung zum Arbeitseinkommen.

II. Zu den Ergebnissen:

Ein Vergleich der Jahresabschlüsse zeigt, daß sich die Ergebnisse in wirtschaftlicher Hinsicht deutlich verbessert haben. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß einerseits immer neue Betriebe hinzukommen und andererseits auch ein Teil der Betriebe wieder ausgeschieden ist.

Interessant und aufschlußreich wäre jedoch eine Gegenüberstellung der Ergebnisse von den Betrieben, die seit 3 Jahren ununterbrochen dabei sind.

Der letzte Jahresabschluß brachte in der Tendenz wiederum eine Zunahme der durchschnittlichen Betriebsgröße, der Hauptfutterfläche und des Grünlandanteils, sowie des durchschnittlichen Kuhbestandes. Die Milcherzeugung je Kuh und Jahr liegt mit 4 034 kg und einer Schwankungsbreite von unter 3 000 bis fast 6 000 kg im Rahmen der Ergebnisse der Milchleistungsprüfung; die Beispielsbetriebe sind daher weitgehend repräsentativ.

Auf der Einnahmeseite hat die Anhebung des Milchauszahlungspreises deutlich zur Verbesserung der Einkommenssituation beigetragen. Im Abschluß 1970/71 wird die Verwertung der Milch bei über 41 Pfennigen je kg liegen. Der Kälberwert, wobei die zur Zucht oder Mast aufgezogenen lediglich mit 200,— DM pauschal eingesetzt sind, blieb etwa auf gleicher Höhe.

Auf der Kostenseite fällt der relativ hohe Kraftfutteraufwand trotz günstigerer Preise mit rd. 450,— DM je Kuh (= 70 % der gesamten variablen Kosten) besonders ins Gewicht.

12 dz Kraftfutter (zugekaufte und wirtschaftseigene Futtermittel, einschl. Trockenschnitzel, sowie Biertreber und Schlempe — auf vergleichbaren Trockensubstanzgehalt umgerechnet), gezielt und wirtschaftlich in Milcherzeugung eingesetzt, müßten schon 4 500 kg Milch je Kuh ermöglichen. Die vorliegenden Zahlen zeigen, daß das Leistungsvermögen des Grundfutters mit 4 bis 5 kg Milch im Winter und 8 bis 10 kg Milch im Sommer einfach zu gering ist.

Hier liegt noch vieles im argen; hier sind noch genügend Produktionsreserven durch eine bessere Grünlandbewirtschaftung und Futterkonservierung zu erschließen.

Erfreulich festzustellen ist, daß die übrigen variablen Kosten und die der Bestandsveränderung kontinuierlich gesenkt werden konnten.

Die Einnahmen um die gesamten variablen Kosten vermindert ergibt den Deckungsbeitrag, der sich von Abschluß zu Abschluß verbessert hat. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht soll ein Deckungsbeitrag von 1 200,— DM je Kuh angestrebt und erreicht werden. Dieser Wert wurde bei den Beispielsbetrieben inzwischen überschritten; die Einzelergebnisse gehen jedoch enorm weit auseinander von knapp 500,— DM bis über 1 800,— DM.

Deckungsbeitrag und vor allem das Arbeitseinkommen sind die entscheidenden Maßstäbe zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit. Die Grenze der Wirtschaftlichkeit kann von Betrieb zu Betrieb verschieden sein. Das bei den Jahresabschlüssen ermittelte Arbeitseinkommen gibt dem einzelnen Betrieb lediglich einen Anhalt, eine Orientierung, da für die Grundfutterkosten und weitere Festkosten für Gebäude und Maschinen nur Pauschalbeträge vom Deckungsbeitrag abgezogen wurden. Der Landwirt sollte aber in der Lage sein, selbst abzuschätzen, ob die Beträge für seinen Betrieb zu hoch oder zu niedrig angesetzt sind und wie danach das Arbeitseinkommen tatsächlich zu beurteilen ist.

Der Landeskontrollverband ist bemüht, dieser Maßnahme als einen echten und betriebswirtschaftlich bedeutsamen Service im Rahmen der Milchleistungsprüfung künftig noch mehr Bedeutung beizumessen. Alle Mitgliedsbetriebe, die den Betriebszweig Milchkuhhaltung schwerpunktmäßig betreiben, sollten sich in ihrem ureigensten Interesse dazu entschließen.

OLR. W. Horneff, Mainz

Bewirtschaftete Flächen der am 30. 9. unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte Betriebe	Geprüfte Kühe A u. B	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha	je Betrieb Landw. Nutzfl. ha	je Betrieb Hauptfutterfl. ha
Alzey	180	1 550	3 609,5	674,7	20,1	3,7
Kaiserslautern	757	10 452	20 144,6	8 701,9	26,6	11,5
Landau	401	5 064	9 466,6	3 545,8	23,7	8,9
Montabaur	635	9 500	14 847,3	8 627,6	23,4	13,6
Neuwied	1 248	17 303	25 939,0	13 384,4	20,8	10,7
Simmern	993	12 424	20 891,9	10 592,8	21,1	10,7
Trier / Bitburg	1 858	30 763	44 663,2	25 378,4	24,0	13,7
Insgesamt	6 072	87 056	139 562,1	70 905,6	23,0	11,7

Mastleistungsprüfungen im

Die regelmäßigen Gewichtskontrollen und die Überwachung der Ferkelproduktion, verbunden mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen bei den Mitgliedern des Schweinekontrollrings Rheinhessen werden durch einen Angestellten des Landeskontrollverbandes seit nunmehr sieben Jahren durchgeführt. Diese Zusammenarbeit hat sich nicht nur außerordentlich bewährt, sondern entspricht auch der Aufgabenstellung des LKV, nämlich die Durchführung von Leistungsprüfungen als unabhängige Institution. Zu den bereits erwähnten Arbeiten kam im Berichtsjahr eine weitere Tätigkeit eines LKV-Angestellten hinzu, nämlich die Durchführung von Eigenleistungsprüfungen an Ebern und Zuchtsauen mit Hilfe eines Ultra-Schall-Gerätes. Diese Echolot-Messungen haben sich außerordentlich bewährt, geben sie doch dem Tierhalter wertvolle Aufschlüsse über den genetischen Wert eines lebenden Tieres.

Der Schweinekontrollring Rheinhessen stellte als selbständige Organisation mit Ablauf des Jahres 1971 seine Tätigkeit ein. Der Vollzug der Kammerreform im Land Rheinland-Pfalz hatte zur Folge, daß sich auch alle Schweinekontrollringe und Schweine-Herdbuch-Verbände auflösten und eine gemeinsame Organisation aller Schweineproduzenten bildeten. Da dieser Zusammenschluß auch über die Grenze von Rheinland-Pfalz hinaus ging und auch das Saarland erfaßte, erhielt diese große Organisation den Namen „Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e. V." (VSR). Dieser Verband hat seinen Sitz bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in Bad Kreuznach und übernimmt auch die Arbeit des bisherigen Schweinekontrollringes.

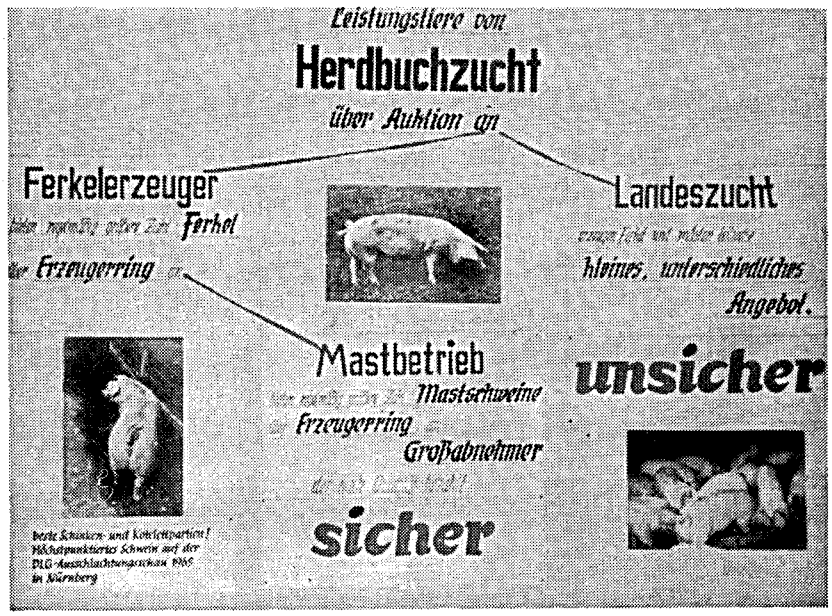
Über die Tätigkeit des rheinhessischen Schweinekontrollringes im Jahre 1971 (1970) geben folgende Zahlen Aufschluß:

In insgesamt 41 (44) Betrieben wurden insgesamt 8 590 (7 450) Mastschweine kontrolliert, das entspricht einem durchschnittlichen Mastschweineumsatz je Betrieb und Jahr von rund 210 (170) Tieren. Aus diesen beiden letztgenannten Zahlen ist deutlich die Zunahme der Konzentration der Mastschweineproduktion zu erkennen.

Die kontrollierte Ferkelproduktion wurde im Berichtsjahr in insgesamt 32 (30) Betrieben durchgeführt. Hierbei verringerte sich jedoch die Anzahl der insgesamt kontr. Würfe von 950 auf 810. Aus diesem Rückgang sollte nicht der falsche Schluß gezogen werden, daß die Ferkelproduktion ganz allgemein in Rheinhessen zurückgegangen sei. Vielmehr haben sich einige, insbesondere größere Betriebe nach Erreichen eines gewissen Leistungsniveaus in Absprache mit ihren festen Abnehmern aus Gründen der Kostenersparnis entschlossen, nicht mehr die regelmäßigen Leistungsprüfungen in vollem Umfange durchführen zu lassen.

Eine Zusammenfassung der Leistungsergebnisse lag bis zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichtes noch nicht vor. Dieser Mangel wird in Zukunft dadurch behoben werden können, daß die Leistungsprüfungsergebnisse über die Datenverarbeitung ausgewertet werden sollen und außerdem zukünftig das Berichtsjahr nicht mehr mit dem Kalenderjahr identisch ist, sondern jeweils vom 1. 7. bis 30. 6. läuft.

OLR Dr. J. Otto, Alzey



Hier wird die „Verbundwirtschaft" zwischen Herdbuchzucht, Ferkelerzeuger und Mastbetrieb demonstriert.

Organisation

Im Berichtszeitraum standen keine Wahlen an, so daß sich in der Zusammensetzung des Vorstandes keine Veränderungen ergaben. Es sind danach vertreten die Herren

Alban Pirro, 1. Vorsitzender,	als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Rinderzucht Rheinland-Pfalz
Otto Brück, 2. Vorsitzender,	als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Rinderzucht Rheinland-Pfalz
Rudolf Kahnt	als Vertreter des Raiffeisenverbandes Rhein-Main e. V.
Heinrich Heege	als Vertreter des Raiffeisenverbandes Mittelrhein e. V.
Karl Theißinger	als Vertreter des Raiffeisenverbandes Rhein-Pfalz e. V.
Siegfried Hirsig	als Vertreter des Verbandes der privaten Milchwirtschaft
LDir. Kurt Fischer	beratendes Vorstandsmitglied

In der Geschäftsführung erfolgte zum Jahreswechsel 1970/71 in sofern eine Änderung, als Herr F. L. Binder, Geschäftsführer seit der Gründung des Verbandes, in den wohlverdienten Ruhestand trat. Mit viel persönlichem Einsatz hat Herr Binder wesentlichen Anteil an dem Aufschwung, den der Verband in den letzten 20 Jahren genommen hat.
Im Einvernehmen mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz hat der Vorstand seit 1. 1. 1971 Oberlandwirtschaftsrat Wittmann mit der Geschäftsführung beauftragt.

Der Vorstand befaßte sich in drei Sitzungen mit allen wesentlichen die Verbandsführung betreffenden Fragen. Mit der Erarbeitung einer neuen, der geänderten Aufgabenstellung des Verbandes entsprechenden Satzung wurde eine Kommission beauftragt, die in vier Arbeitssitzungen entsprechende Vorschläge gemacht hat.

Die Überprüfung der Jahresrechnung 1971 erfolgte wiederum durch den Raiffeisenverband Rhein-Main e. V., der auch beratend für die Rechnungsführung hinzugezogen wurde. Weitere Prüfungen erfolgten durch das Finanzamt (Lohnsteuer) Mainz, die Barmer Ersatzkasse, Mainz, die Allgemeine Ortskrankenkasse Mainz und Kusel. In den Prüfungen ergaben sich keine Beanstandungen.

Das Aufgabengebiet des Verbandes wurde im Berichtszeitraum durch die vollständige Übernahme der Zuchtleistungsprüfungen in den Herdbuchbetrieben der rheinland-pfälzischen Schweinezuchtverbände erweitert.
Alle Aufgaben, auch die neu übernommenen, wurden mit einem Personalbestand erledigt, der sich in den letzten Jahren laufend vermindert hat. Nachfolgende Übersicht soll dies verdeutlichen:

	1960	1968	1970	1971
Verwaltungsangestellte	5	6	6	5
Kontrollinspektoren	3	2	1	1
Milchkontrolleure	89	69	49	40
Laborhilfen	9	6	4	3
Zahl der Milchlieferanten	86 701	61 188	49 799	44 000
Leistungsprüfer	167	213	183	159
Probenehmer	8	11	17	16
Zahl der Kühe	46 930	68 749	72 706	69 990
Spezialberater (Melkberatung)	—	—	4	4
Spezialberater (Schweineproduktion)	—	1	1	2

Die Verminderung der Zahl der in den Güteprüfungen eingesetzten Angestellten erfolgte analog dem Rückgang der Lieferantenzahlen. In der Durchführung der Leistungsprüfungen wurde der Personalabbau mit einer gesteigerten Kuhzahl je Arbeitstag erreicht. Der Einsatz der Angestellten in mehreren Arbeitsbereichen wurde zwangsläufig erweitert. Elf Milchkontrolleure sind zusätzlich in der Durchführung der Leistungsprüfungen eingesetzt, umgekehrt arbeiten neun Leistungsprüfer auch in der Durchführung der Güteprüfungen. Alle Rationalisierungsmaßnahmen stehen unter dem Zwang der Begrenzung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Zur Durchführung der eingeleiteten Maßnahmen bedarf es des Verständnisses und der Bereitschaft zur Mitarbeit aller Beteiligten, auch der Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen, die durch notwendige Zusammenfassungen von mehreren Betrieben an einem Arbeitstag betroffen werden.

Innerhalb des verbleibenden Personalbestandes ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Der Kreis der Angestellten, die schon über 25 Jahre in der Verbandsarbeit tätig sind, hat sich im Berichtsjahr um die Herren

Karl Blaß, Bedesbach
Hans Hanewald, Leistadt
Alois Klein, Schwedelbach

erweitert.

Entwicklung und Stand der Aufgabengebiete und des Personaleinsatzes

Jahr	Zahl der Betriebe	Kontr. Kühe	Kühe je Betr.	Leistungsprüfer	Probenehmer	Kühe je LPr.	Arbeitstage	Zahl der Milchliefer.	Milchkontr.	Laborhilfe	Untersuch.-stelle	Lief. je Kontr.
1950	3 983	18 708	4,7	75	55	249,4		100 706	76	2	88	1 325
1952	4 344	23 104	5,3	89	15	259,6		86 584	78	3	83	1 110
1954	4 954	26 605	5,4	118	3	225,5	32 305	88 985	82	3	79	1 085
1956	5 693	31 699	5,6	131		242,0		88 951	90	4	79	988
1958	7 385	41 726	5,7	168	2	284,4	44 891	90 427	91	10	79	994
1960	7 616	46 930	6,2	171	4	274,4	46 152	86 701	89	9	79	974
1962	7 596	51 258	6,7	186	4	275,6	48 964	82 410	89	6	77	926
1964	7 403	52 874	7,1	174	6	303,9	49 924	75 339	84	7	73	897
1966	7 176	58 164	8,1	186	9	312,7	49 868	67 108	77	7	71	872
1968	7 484	68 749	9,2	213	11	322,8	55 791	61 188	69	6	65	887
1969	7 352	72 992	9,9	194	22	376,2	56 491	57 485	63	5	62	912
1970	6 771	72 706	10,7	184	17	395,1	53 516	49 799	49	4	49	1 016
1971	6 072	69 990	11,5	161	16	434,7	51 252	44 000	40	3	40	1 100

Zur Fortbildung der Angestellten im Außendienst wurden vermehrt eintägige Dienstbesprechungen und zwei dreitägige Lehrgänge in der Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle durchgeführt. Eine Intensivierung der Fortbildung ist angesichts der Verlagerungen in der Aufgabenstellung unumgänglich.

Wie in den vergangenen Jahren erfolgte die Erstellung der Unterlagen für den Jahresabschluß am Institut für Tierzucht und Tierfütterung der Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn. Anhand von Ergänzungsmeldungen, die von den Leistungsprüfern auszufüllen waren, wurden 87 056 „Kuhkarten" hier in Heimarbeit abgelocht und zur Bearbeitung dem Rechenzentrum in Bonn übergeben. Bereits Ende September / Anfang Oktober konnte jeder der den Milchleistungsprüfungen angeschlossene Betrieb im Besitze des manuellen Abschlusses sein.

Die maschinell erstellten Abschlüsse gelangten Anfang Dezember zur Verteilung. Die statistischen Auswertungen konnten Anfang Januar geliefert werden und sind somit frei zur Weiterleitung an interessierte Stellen..

Zur Überwachung der Arbeiten der Angestellten des Landeskontrollverbandes waren durch das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz acht Leistungsinspektoren eingesetzt, die in 326 Revisionen innerhalb der Güteprüfungen und in 913 Revisionen innerhalb der Leistungsprüfungen die Tätigkeit der Milchkontrolleure bzw. Leistungsprüfer überprüften. Daß bei diesen Überprüfungen keine wesentlichen Differenzen festgestellt wurden, zeigt einmal mehr von der Zuverlässigkeit der mit der Durchführung der Arbeiten beauftragten Angestellten des Landeskontrollverbandes.

BILDNACHWEIS:

Dr. Breitbach S. 11
Dr. Dreyer S. 36, 37, 38
Dr. Fried S. 15, 31
Dr. Heuken S. 11, 20
Dr. Otto S. 41
Dr. van de Sand S. 34
Dr. Zieprath S. 24, 34

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen 5
- Entwicklung der Milchleistungsprüfungen 5
- Stand der Milchleistungsprüfungen 6
- Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung 10
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen (Vollabschlüsse) 13
- Kreisdurchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe 16
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen (Voll- und Teilabschlüsse) 20
- Die besten Herdendurchschnittsleistungen 22
- Die besten Einzelleistungen 23
- Die besten Dauerleistungskühe 25
- Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke 26
- Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete 27

Die Milchanlieferung und ihre Bewertung 28
- Umfang der Milchanlieferung 28
- Bewertung der Anlieferungsmilch 32
- Ausgezeichnete Betriebe 35

Zuchtwertschätzungen 36
- Melkbarkeitsprüfungen 38

Wirtschaftlichkeitsberechnungen 39

Mastleistungsprüfungen 41

Organisation 42